

Toni Hess

Steuern kollektiver Kapital- anlagen

Die Besteuerung kollektiver
Kapitalanlagen und deren Anleger

Unter Berücksichtigung der Mehrwertsteuer,
der EU-Zinsbesteuerung und der
internationalen Quellensteuerabkommen

Helbing Lichtenhahn Verlag

Bibliographische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten sind im Internet unter <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Alle Rechte vorbehalten. Dieses Werk ist weltweit urheberrechtlich geschützt. Insbesondere das Recht, das Werk mittels irgendeines Mediums (grafisch, technisch, elektronisch und/oder digital, einschliesslich Fotokopie und downloading) teilweise oder ganz zu vervielfältigen, vorzutragen, zu verbreiten, zu bearbeiten, zu übersetzen, zu übertragen oder zu speichern, liegt ausschliesslich beim Verlag. Jede Verwertung in den genannten oder in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf deshalb der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlags.

ISBN 978-3-7190-3545-7

© 2015 Helbing Lichtenhahn Verlag, Basel
www.helbing.ch

Inhaltsübersicht

Dank	V
Inhaltsverzeichnis	XI
Abkürzungsverzeichnis	LXIII
Literaturverzeichnis	LXXXI
Kreisschreiben, Merkblätter, Mitteilungen, Branchenbroschüren, Richtlinien, Rundschreiben, Verhaltensregeln, Wegleitungen und Zirkulare	CXLI
Materialien	CLI
1. Teil: Das Recht der kollektiven Kapitalanlagen	1
§ 1 Grundsätzliches und wirtschaftliche Bedeutung der kollektiven Kapitalanlagen in der Schweiz	1
§ 2 Teilrevisionen des KAG und der KKV sowie Totalrevision der KKV-FINMA	8
§ 3 Wesensmerkmale der kollektiven Kapitalanlagen nach schweizerischem Recht	11
§ 4 Die verschiedenen kollektiven Kapitalanlagen gemäss KAG	41
§ 5 Andere Formen der kollektiven Kapitalanlage – Abgrenzung gegenüber den schweizerischen kollektiven Kapitalanlagen gemäss KAG	143
§ 6 Grundlagen zur Publikation	157
§ 7 Buchführungsvorschriften	161
§ 8 Vermögensverwalter, Vertriebssträger und Vertreter ausländischer kollektiver Kapitalanlagen	172
2. Teil: Besteuerung der ausschüttenden schweizerischen und ausländischen kollektiven Kapitalanlagen	177
§ 9 Der Grundsatz «same business, same rules» und seine Folgen für die Gewinnsteuer	179
§ 10 Grundsätzliches und Vorgehensweise	179
§ 11 Offene schweizerische und ausländische kollektive Kapitalanlagen ohne Grundbesitz	199
§ 12 Offene schweizerische und ausländische kollektive Kapitalanlagen mit Grundbesitz	259
§ 13 Fund of Funds-Strukturen	372
§ 14 Geschlossene kollektive Kapitalanlagen ohne Grundbesitz	379
§ 15 Geschlossene kollektive Kapitalanlagen mit Grundbesitz	415

3. Teil:	Besteuerung der Anleger von ausschüttenden schweizerischen und ausländischen kollektiven Kapitalanlagen	423
§ 16	Vorgehensweise	426
§ 17	Anleger mit Wohnsitz in der Schweiz	427
§ 18	Anleger mit Wohnsitz im Ausland	461
§ 19	Besonderheiten und wirtschaftliche Betrachtungsweise	467
§ 20	Anleger mit Wohnsitz in der Schweiz	472
§ 21	Anleger mit Wohnsitz im Ausland	487
§ 22	Grundsätzliches und Vorgehensweise	495
§ 23	Anleger und Fondsmanager mit Wohnsitz oder Sitz in der Schweiz .	498
§ 24	Anleger mit Wohnsitz oder Sitz im Ausland	553
§ 25	Anleger mit Wohnsitz oder Sitz in der Schweiz	556
§ 26	Anleger mit Wohnsitz oder Sitz im Ausland	559
§ 27	Anleger mit Wohnsitz oder Sitz in der Schweiz	563
§ 28	Anleger mit Wohnsitz oder Sitz im Ausland	585
4. Teil:	Besteuerung der thesaurierenden schweizerischen und ausländischen kollektiven Kapitalanlagen	589
§ 29	Grundsätzliches und Vorgehensweise	590
§ 30	Offene schweizerische und ausländische kollektive Kapitalanlagen ohne Grundbesitz	592
§ 31	Offene schweizerische und ausländische kollektive Kapitalanlagen mit Grundbesitz	603
§ 32	Geschlossene schweizerische und ausländische kollektive Kapitalanlagen ohne Grundbesitz	607
§ 33	Geschlossene schweizerische und ausländische kollektive Kapitalanlagen mit Grundbesitz	609
5. Teil:	Besteuerung der Anleger von thesaurierenden schweizerischen und ausländischen kollektiven Kapitalanlagen	611
§ 34	Vorgehensweise	613
§ 35	Anleger mit Wohnsitz in der Schweiz	614
§ 36	Anleger mit Wohnsitz im Ausland	637
6. Teil:	Besteuerung kollektiver Kapitalanlagen, die nicht dem KAG unterstellt sind	647
§ 37	Interne Sondervermögen	647
§ 38	Investmentclub	651
§ 39	Anlage- oder Investmentstiftung	652

§ 40	Zertifikate auf ausschüttende und thesaurierende kollektive Kapitalanlagen	654
7. Teil:	Entlastung von der schweizerischen Verrechnungssteuer und den ausländischen Quellensteuern sowie FATCA	657
§ 41	Grundsätzliches und Vorgehensweise	657
§ 42	Entlastung von der schweizerischen Verrechnungssteuer	662
§ 43	Entlastung von den ausländischen Quellensteuern	730
§ 44	FATCA	798
8. Teil:	EU-Zinsbesteuerung	803
§ 45	Grundsätzliches zur EU-Zinsbesteuerung	803
§ 46	Kollektive Kapitalanlagen im Anwendungsbereich des Zinsbesteuerungsabkommens (ZBstA)	828
§ 47	Schweizerische kollektive Kapitalanlagen im Anwendungsbereich der EU-Zinsbesteuerungsrichtlinie	841
9. Teil:	Internationale Quellensteuerabkommen	845
§ 48	Grundsätzliches zu den internationalen Quellensteuerabkommen ...	845
§ 49	Kollektive Kapitalanlagen im Anwendungsbereich der internationalen Quellensteuerabkommen	855
10. Teil:	Mehrwertsteuer	871
§ 50	Systematik der Mehrwertsteuer	871
§ 51	Abgrenzungsmerkmale kollektiver Kapitalanlagen und ihre Bedeutung für die Mehrwertsteuer	882
§ 52	Mehrwertsteuerpflicht kollektiver Kapitalanlagen gemäss KAG	889
§ 53	Mehrwertsteuerliche Beurteilung der Leistungen an kollektive Kapitalanlagen	897
§ 54	Zusammenfassende Beurteilung	948
§ 55	Praxisfälle aus MWST-Sicht	953
Sachregister		969

Inhaltsverzeichnis

Dank	V
Inhaltsübersicht	VII
Abkürzungsverzeichnis	LXIII
Literaturverzeichnis	LXXXI
Kreisschreiben, Merkblätter, Mitteilungen, Branchenbroschüren, Richtlinien, Rundschreiben, Verhaltensregeln, Wegleitungen und Zirkulare	CXLI
Materialien	CLI

1. TEIL: DAS RECHT DER KOLLEKTIVEN KAPITALANLAGEN 1

§ 1 Grundsätzliches und wirtschaftliche Bedeutung der kollektiven Kapitalanlagen in der Schweiz 1

I. Begriffliches 1

1. Kollektive Kapitalanlagen 1

2. Kollektive Kapitalanlagen auf vertraglicher und auf gesellschaftlicher Grundlage 1

3. Offene und geschlossene kollektive Kapitalanlagen 2

4. Kollektive Kapitalanlagen mit und ohne Rechtspersönlichkeit 3

5. Side Pockets 3

II. Ergänzung des Numerus clausus 4

III. Dem KAG unterstellte Anlageinstitute und Personen 4

IV. Dem KAG nicht unterstellte Personen und Anlageinstitute 5

V. Wirtschaftliche Bedeutung 7

1. Der kollektiven Kapitalanlagen im Allgemeinen 7

2. Der Hedge Fund im Besonderen 8

§ 2 Teilrevisionen des KAG und der KKV sowie Totalrevision der KKV-FINMA 8

I. Gründe für die Teilrevisionen des KAG und der KKV 8

II. Grundzüge der Teilrevisionen des KAG und der KKV 9

III. Parlamentarische Zustimmung und Inkrafttreten der Teilrevisionen des KAG und der KKV 10

IV. Totalrevision der KKV-FINMA 10

V. Anpassung der SFAMA-Selbstregulierung und -Musterdokumente ... 10

§ 3	Wesensmerkmale der kollektiven Kapitalanlagen nach schweizerischem Recht	11
I.	Gesetzliche und andere Rechtsgrundlagen	11
1.	Kollektivanlagengesetz	11
2.	Verordnungen	12
3.	Wegleitungen und Rundschreiben der FINMA	12
4.	Selbstregulierung der SFAMA und Behördenpraxis der FINMA	13
II.	Definition und Begriffselemente der kollektiven Kapitalanlagen im Sinne des KAG	14
1.	Definition der schweizerischen kollektiven Kapitalanlagen	14
2.	Begriffselemente der schweizerischen kollektiven Kapitalanlagen	16
2.1	Vermögen	16
a)	Formen von Kollektivvermögen gemäss KAG	16
b)	Rechte der Fondsleitung bzw. der Gesellschaft und der Anleger am Kollektivvermögen	17
aa)	Kollektive Kapitalanlagen auf vertraglicher Grundlage	17
aaa)	Dingliche Rechte der Fondsleitung	18
bbb)	Obligatorische Rechte des Anlegers	18
bb)	Kollektive Kapitalanlage auf körperschaftlicher Grundlage	19
aaa)	Dingliche Rechte der Gesellschaft	19
bbb)	Mitgliedschaftsrechte des Anlegers	19
cc)	Kollektive Kapitalanlagen auf personengesellschaftlicher Grundlage	19
c)	Rechtsverhältnis zwischen Anleger und Fondsleitung bzw. Anleger und Gesellschaft	20
aa)	Vertraglicher Anlagefonds	20
bb)	Kollektive Kapitalanlagen auf körperschaftlicher Grundlage (SICAV und SICAF)	23
cc)	Kollektive Kapitalanlagen auf personengesellschaftlicher Grundlage (KGK)	23
d)	Keine zwingende Verbriefung der Forderungs- bzw. Beteiligungsrechte der Anleger	24
e)	Verhältnis zwischen den eigenen Mitteln der Fondsleitung und dem Gesamtvermögen	24
f)	Absonderungsrecht des Anlegers	25
2.2	Kollektive Kapitalanlage/Einanlegerfonds	26
a)	Grundsätzliches zur Kollektivität	26
aa)	Nach dem Recht der kollektiven Kapitalanlagen	26
bb)	Nach der Praxis der ESTV	27
b)	Einanlegerfonds	29
aa)	Nach dem Recht der kollektiven Kapitalanlagen	29
bb)	Nach der Praxis der ESTV	30
2.3	Fremdverwaltung	31
2.4	Gleichmässige Befriedigung der Anlagebedürfnisse der Anleger	32
3.	Vertrieb von kollektiven Kapitalanlagen	33

4.	Risikoverteilung	33
5.	Bewilligung und Genehmigung	34
6.	Verhaltensregeln/OGAW/UCITS	36
7.	Anlegerkategorien und Anlegerschutz	37
7.1	Qualifizierte Anleger	38
7.2	Publikumsanleger (gewöhnliche Anleger)	39
8.	Aufsicht: Prüfgesellschaft und FINMA	39
§ 4	Die verschiedenen kollektiven Kapitalanlagen gemäss KAG	41
I.	Schweizerische, offene und geschlossene kollektive Kapitalanlagen	41
1.	Offene kollektive Kapitalanlagen	43
1.1	Vertraglicher Anlagefonds (Anlagefonds, FCP)	43
a)	Begriff	44
b)	Fondsvertrag (Kollektivanlagevertrag) zwischen Fondsleitung, Anleger und Depotbank	44
c)	Fondsleitung	46
d)	Depotbank	48
e)	Prüfgesellschaft	49
f)	Stellung der Anleger	49
aa)	Forderung auf Beteiligung am Vermögen und Ertrag	49
bb)	Jederzeitiges Rückgaberecht	50
aaa)	Grundsatz	50
bbb)	Sonderfall Immobilienfonds	51
ccc)	Vertraglicher Anlagefonds mit erschwerter Bewertbarkeit/ beschränkter Marktgängigkeit	51
ddd)	Aufschub der Rückzahlung	52
eee)	Keine Rückgabe nach Auflösung	52
cc)	Zwangsrückkauf	52
dd)	Recht auf Auskunft	53
1.2	Investmentgesellschaft mit variablem Kapital (SICAV)	54
a)	Begriff	56
b)	Grundsätzliches	56
aa)	Zweck	56
bb)	SICAV versus AG	57
cc)	Bewilligung und Genehmigung	58
c)	Gründung einer SICAV	58
d)	Statuten und Anlagereglement	59
e)	Kapitaleinlage, Mindestvermögen und Aktien	60
f)	Unternehmeraktionäre und Anlegeraktionäre	64
aa)	Unternehmeraktionäre	64
bb)	Anlegeraktionäre	65
cc)	Rechte der Aktionäre	66
g)	Organisation	67
aa)	Generalversammlung	67
bb)	Verwaltungsrat	68
aaa)	Grundsätzliches	68

bbb) Selbstverwaltete SICAV	69
ccc) Fremdverwaltete SICAV	70
ddd) Selbstverwaltung versus Fremdverwaltung	71
cc) Prüfgesellschaft	71
dd) Depotbank	72
h) Buchführung	72
1.3 SICAV im Vergleich zum vertraglichen Anlagefonds	72
1.4 Arten der offenen kollektiven Kapitalanlagen und Anlagevorschriften	73
a) Effektenfonds	74
aa) Zulässige Anlagen	74
bb) Anlagetechniken und Einsatz von Derivaten	75
cc) Risikoverteilung	76
b) Immobilienfonds	76
aa) Anleger, zulässige Anlagen und zivilrechtlicher Eigentümer	77
bb) Risikoverteilung	79
cc) Besondere Vorschriften	79
aaa) Schätzungsexperten	79
bbb) Sonderbefugnisse: Erstellung von Bauten und Verpfändung	79
ccc) Ausgabe und Rücknahme von Anteilen	80
dd) Immobilienfonds und Lex Koller	81
aaa) Ausländische Fondsleitung/Gesellschaft	81
bbb) Erwerb von Grundstücken	81
ccc) Beherrschende Stellung durch Personen im Ausland	82
ddd) Bewilligungsgründe	82
c) Übrige Fonds für traditionelle und für alternative Anlagen	83
aa) Übrige Fonds für traditionelle Anlagen	84
aaa) Zulässige Anlagen	84
bbb) Anlagetechniken und -beschränkungen	84
bb) Übrige Fonds für alternative Anlagen	84
aaa) Zulässige Anlagen	85
bbb) Anlagetechniken und -beschränkungen	85
ccc) Besondere Bestimmungen	85
1.5 Offene kollektive Kapitalanlagen mit Teilvermögen (Umbrella Funds)	86
a) Vertragliche Anlagefonds mit Teilvermögen	88
b) SICAV mit Teilvermögen	88
c) Umstellung von Teilvermögen (Eingliederung und Ausgliederung)	89
1.6 Funds of Funds (Dachfonds)	89
1.7 Master-Feeder-Struktur	90
1.8 Fondsklassen	91
a) Fünf Hauptklassen nach Anlageinstrumenten	91
b) Spezialklasse Exchange Traded Funds (ETFs)	91
c) Private Label Funds	94
1.9 Umstrukturierungen von vertraglichen Anlagefonds und von SICAV	95
a) Vereinigung: vertragliche Anlagefonds und SICAV	96
aa) Zulässige Kombinationen einer Vereinigung	96
bb) Universalsukzession und Verfahren	98

b)	Umwandlung einer offenen kollektiven Kapitalanlage in eine andere Rechtsform einer kollektiven Kapitalanlage	99
c)	Umstrukturierungen gemäss Fusionsgesetz bei vertraglichen Anlagefonds?	100
d)	Umstrukturierungen von SICAV: Vermögensübertragung	101
aa)	Vereinigung und Umwandlung	101
bb)	Instrumente des Fusionsgesetzes: Vermögensübertragung	102
e)	Überführung von einer KGK oder SICAF in einen vertraglichen Anlagefonds	104
f)	Überführung einer Anlagestiftung in eine kollektive Kapitalanlage	104
g)	Umwandlung eines internen Sondervermögens in einen vertraglichen Anlagefonds	105
h)	Repatriierung	105
aa)	Mögliche Arten und Voraussetzungen	105
bb)	Repatriierung einer LP in die Schweiz	106
i)	Expatriierung	106
1.10	Auflösung und Liquidation offener kollektiver Kapitalanlagen	107
2.	Geschlossene kollektive Kapitalanlagen	109
2.1	Kommanditgesellschaft für kollektive Kapitalanlagen (KGK)	109
a)	Begriff	109
b)	Grundsätzliches und Entstehung	111
aa)	Spezialgesetzliche, eigenständige Kommanditgesellschaft	111
bb)	Unterschiede zur obligationenrechtlichen Kommanditgesellschaft	111
cc)	Zweck und zulässige Anlagen	113
dd)	Aussen- und Innenverhältnis	114
ee)	Geschäftsführung und Dauer	114
ff)	Bewilligung und Genehmigung	115
c)	Vergleich mit angelsächsischen Partnerships	116
aa)	Limited Partnership (LP)	116
bb)	Limited Liability Partnership (LLP)	117
d)	Gesellschaftsvertrag und Prospekt	117
e)	Gesellschafter	118
aa)	Komplementäre (Komplementär-AG, General Partner)	118
aaa)	Grundsätzliches	118
bbb)	Geschäftsführende Personen der Komplementäre und Kapitalbeteiligung	120
ccc)	Private Equity Funds/Management Fee und Carried Interest	121
ddd)	Hedge Funds/Management Fee und Performance Fee	122
bb)	Kommanditäre	123
aaa)	Fehlende Weisungsbefugnis/Einsichts- und Auskunftsrechte	124
bbb)	Kommanditeinlage und Kommanditsumme	125
ccc)	Haftung	126
ddd)	Gewinn- und Verlustbeteiligung	126
cc)	Abgrenzung zwischen Kommanditären und Kommanditär-Promotoren	126
dd)	Gesellschafterwechsel	127

f)	Organisation	128
aa)	Geschäftsführung: Komplementär(e)/Gesellschafterbeschluss	128
bb)	Prüfgesellschaft	128
cc)	Depot- und Zahlstelle	128
g)	Umstrukturierungen von KGK: Vermögensübertragung nach FusG	129
h)	Beendigung, Auflösung und Liquidation	130
2.2	Investmentgesellschaft mit festem Kapital (SICAF)	131
a)	Begriff	131
b)	Grundsätzliches	131
aa)	Keine neue Rechtsform	131
bb)	Vom Geltungsbereich des KAG ausgenommene Gesellschaften	132
cc)	Begriffliches und Genehmigung	133
dd)	Unterschiede gegenüber AG gemäss OR	134
c)	Gründung	134
d)	Statuten, Anlagereglement und Prospekt	134
e)	Kapital und Aktien	135
f)	Zulässige Anlagen	135
g)	Aktionäre	135
h)	Organisation	136
aa)	Generalversammlung	136
bb)	Verwaltungsrat	136
cc)	Prüfgesellschaft	136
dd)	Depotbank	136
i)	Umstrukturierungen von SICAF	137
j)	Auflösung und Liquidation	137
k)	Umwandlung einer AG in eine SICAF	137
II.	Ausländische kollektive Kapitalanlagen	138
1.	Unterstellung unter das KAG	139
2.	Folgen der Unterstellung unter das KAG	140
2.1	Genehmigungspflicht	140
2.2	Vertreter und Zahlstelle für die in der Schweiz vertriebenen Anteile ausländischer kollektiver Kapitalanlagen	140
3.	Schweizerische versus ausländische kollektive Kapitalanlagen: Übersicht	141
III.	Ertragsverwendung: ausschüttende, thesaurierende und gemischte kollektive Kapitalanlagen	141
§ 5	Andere Formen der kollektiven Kapitalanlage – Abgrenzung gegenüber den schweizerischen kollektiven Kapitalanlagen gemäss KAG	143
I.	Ausländische kollektive Kapitalanlagen	143
II.	Den kollektiven Kapitalanlagen ähnliche Vermögen oder Gesellschaften im Sinne von Art. 6 Abs. 1 KAG	143
III.	Vermögen ähnlicher Art	143
IV.	Interne Sondervermögen	144

V.	Strukturierte Produkte	147
VI.	Investmentclub	148
VII.	Anlage- oder Investmentstiftung	150
VIII.	Schweizerische börsenkotierte Investmentgesellschaften	151
IX.	Trust	152
X.	Fondsgebundene Versicherungsprodukte	153
XI.	Wichtigste Formen ausländischer kollektiver Kapitalanlagen	153
1.	Bahamas	153
2.	Bermuda	153
3.	British Virgin Islands (BVI)	153
4.	Deutschland	154
5.	Frankreich	154
6.	Grossbritannien	154
7.	Irland	154
8.	Jersey und Guernsey	155
9.	Luxemburg	155
9.1	FCP, SICAV und SICAF	155
9.2	Société d'investissement en capital à risque (SICAR)	155
XII.	Ausländische Immobilienfonds: REITs	156
§ 6	Grundlagen zur Publikation	157
I.	Fondsreglement	157
1.	Fondsvertrag	157
2.	Statuten und Anlagereglement	158
II.	Prospekt, Wesentliche Informationen für Anleger und vereinfachter Prospekt	158
III.	Jahres- und Halbjahresbericht und übrige Publikationsvorschriften ..	160
§ 7	Buchführungsvorschriften	161
I.	Zweck der Buchführung und Kompetenzordnung	161
II.	Buchführungspflicht	162
III.	Kaufmännische, aktienrechtliche und kollektivanlagerechtliche Buchführungsvorschriften	163
IV.	Kollektivanlagerechtliche Buchführungsbestimmungen	163
1.	Elemente der Jahresrechnung	163
2.	Bewertungsgrundsätze	166
2.1	Vermögensrechnung bzw. Bilanz zu Verkehrswerten	167
2.2	Berechnung des Nettoinventarwerts (NAV)	168
2.3	Buchführung zu Gestehungskosten	169
V.	Besondere Bestimmungen für Immobilienfonds	169

1.	Jahresbericht eines Immobilienfonds	169
2.	Konsolidierte Jahresrechnung	170
VI.	Verbuchung der Kosten für die Verwaltung	171
1.	Performance-Kommission	171
2.	Global Fee/All in Fee	171
§ 8	Vermögensverwalter, Vertriebssträger und Vertreter ausländischer kollektiver Kapitalanlagen	172
I.	Vermögensverwalter kollektiver Kapitalanlagen	172
II.	Vertriebssträger	174
III.	Vertreter ausländischer kollektiver Kapitalanlagen	175
2. TEIL:	BESTEuerung DER AUSSCHÜTTENDEN SCHWEIZERISCHEN UND AUSLÄNDISCHEN KOLLEKTIVEN KAPITALANLAGEN	177
§ 9	Der Grundsatz «same business, same rules» und seine Folgen für die Gewinnsteuer	179
§ 10	Grundsätzliches und Vorgehensweise	179
I.	Schweizerische offene kollektive Kapitalanlagen	179
1.	Eigentumsrechte und Grundsätze der Besteuerung	179
2.	Transparente und semi-transparente Besteuerung	181
II.	Ausländische offene und geschlossene kollektive Kapitalanlagen	184
1.	Steuerlich relevante Anknüpfungspunkte zur Schweiz	184
2.	Begriff der ausländischen kollektiven Kapitalanlage gemäss KAG	184
2.1	Offene und geschlossene ausländische kollektive Kapitalanlagen	184
2.2	Rechtsformen	184
a)	Vertraglich strukturiert	185
b)	Gesellschaftsrechtlich strukturiert	186
3.	Steuerrechtlicher Begriff der ausländischen kollektiven Kapitalanlage	186
3.1	Gleichstellungsregeln der ESTV	187
3.2	Erläuterungen zu den Gleichstellungsregeln der ESTV und Hilfskriterien für das Vorliegen einer kollektiven Kapitalanlage	191
3.3.	Inkorporationstheorie gemäss Art. 154 IPRG	192
3.4.	OECD-Partnership-Report	193
3.5	Beispiele ausländischer kollektiver Kapitalanlagen	194
a)	Bahamas, Bermuda, British Virgin Islands (BVI), Guernsey und Jersey	194
b)	Deutschland	194
c)	Frankreich	194
d)	Grossbritannien	195
e)	Irland	195
f)	Italien	195

g) Kanada	196
h) Liechtenstein	196
i) Luxemburg	197
j) Österreich	197
k) USA	197
III. Begriffliches und Vorgehensweise	198
1. Kapitel: Offene kollektive Kapitalanlagen	199
§ 11 Offene schweizerische und ausländische kollektive Kapitalanlagen ohne Grundbesitz	199
I. Schweizerische offene kollektive Kapitalanlagen mit schweizerischen Anlagen	200
1. Direkte Bundessteuer, direkte Steuern von Kantonen und Gemeinden	200
2. Verrechnungssteuer	201
2.1 Bei der Errichtung und bei der Sitzverlegung einer kollektiven Kapitalanlage in die Schweiz	202
2.2 Während der Besitzesdauer	203
a) Ausschüttungen an die kollektive Kapitalanlage	203
aa) Grundsätzliches	203
bb) Meldeverfahren nach Art. 26a VStV	204
b) Ausschüttungen von der kollektiven Kapitalanlage an die Anleger	206
aa) Von einem Inländer ausgegebene Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	206
bb) Grundsatz: Vermögenserträge, Kapitalgewinne und Kapitaleinlagereserven	206
cc) Geringfügigkeitsklausel	209
dd) Steuersubjekt, Entstehung, Fälligkeit und Ablieferung der Verrechnungssteuer	210
ee) Meldeverfahren nach Art. 38a VStV	211
ff) Erträge besonderer Art	213
aaa) Corporate Actions	213
bbb) Obligationen mit ausschliesslicher (Zero-Bonds) oder überwiegender Einmalverzinsung	214
ccc) Gratisaktien/Gratisnennwerterhöhungen	215
ddd) Bezugsrechte	215
eee) Derivative Finanzinstrumente	216
fff) Effektenleihe (Securities Lending)	216
ggg) Steuerliche Behandlung von Swaps	217
gg) Aufwände besonderer Art	219
aaa) Performance-Kommission	219
bbb) Abzugsfähige Gebühren	219
hh) Verbuchung von Kapitalgewinnen und Verlusten	220
ii) Verbuchung von ausländischen Quellensteuern	220
2.3 Beim Verkauf von Anteilen durch einen Anleger	221
2.4 Bei Kündigung des Fondsvertrages bzw. bei der Rückgabe von Anteilen	221

2.5	Beim Zwangsrückkauf von Anteilen	222
2.6	Bei der Auflösung des vertraglichen Anlagefonds bzw. der SICAV	222
2.7	Bei der Sitzverlegung der Fondsleitung bzw. der SICAV ins Ausland	224
2.8	Bei der Vereinigung von Anteilsklassen eines vertraglichen Anlagefonds oder einer SICAV	227
2.9	Bei der Vereinigung von Teilvermögen eines vertraglichen Anlagefonds oder einer SICAV	227
2.10	Bei der Vereinigung von vertraglichen Anlagefonds oder SICAV	228
	a) Vereinigung von schweizerischen vertraglichen Anlagefonds oder SICAV	228
	b) Vereinigung von schweizerischen und ausländischen vertraglichen Anlagefonds oder SICAV	228
2.11	Entstehung und Fälligkeit der Steuerforderung	228
3.	Stempelabgaben	229
3.1	Emissionsabgabe	229
	a) Beteiligungsrechte im Sinne von Art. 5 Abs. 1 lit. a StG	229
	b) Ausnahmetatbestand von Art. 6 Abs. 1 lit. i StG	230
3.2	Umsatzabgabe	231
	a) Kollektive Kapitalanlagen sind keine Effekthändler	231
	b) Kollektive Kapitalanlagen als befreite Anleger	233
4.	Sonderfall: Schweizerischer Einarlegerfonds	233
II.	Schweizerische offene kollektive Kapitalanlagen mit ausländischen Anlagen	234
1.	Direkte Bundessteuer, direkte Steuern von Kantonen und Gemeinden	235
2.	Verrechnungssteuer	235
2.1	Bei der Errichtung und bei der Sitzverlegung einer kollektiven Kapitalanlage in die Schweiz	235
2.2	Während der Besitzesdauer	235
	a) Ausschüttung an die kollektive Kapitalanlage	235
	b) Ausschüttung an die Anleger	235
	aa) Anleger mit Wohnsitz/Sitz in der Schweiz	235
	bb) Anleger mit Wohnsitz/Sitz im Ausland	236
2.3	Beim Verkauf von Anteilen, bei der Kündigung des Fondsvertrages bzw. bei der Rückgabe von Anteilen sowie beim Zwangsrückkauf	237
2.4	Bei der Auflösung des vertraglichen Anlagefonds bzw. der SICAV	237
	a) Anleger mit Wohnsitz/Sitz in der Schweiz	237
	b) Anleger mit Wohnsitz/Sitz im Ausland	237
2.5	Bei der Sitzverlegung der Fondsleitung bzw. der SICAV ins Ausland	238
3.	Stempelabgaben	238
3.1	Emissionsabgabe	238
3.2	Umsatzabgabe	238
4.	Ausländische Quellensteuern	238

III. Ausländische offene kollektive Kapitalanlagen mit schweizerischen Anlagen	239
1. Vertragsform	239
1.1 Direkte Bundessteuer, direkte Steuern von Kantonen und Gemeinden ...	239
1.2 Verrechnungssteuer	240
a) Während der Besitzesdauer	240
aa) Ausschüttung an die kollektive Kapitalanlage	240
bb) Ausschüttung an die Anleger	240
aaa) Verrechnungssteuerinländer	240
bbb) Ausländer in Verbindung mit einem Inländer: Gesetz- geberische Inkongruenz	241
ccc) Erklärungsversuche für Inkongruenz	241
ddd) Die Verbindung mit einem Inländer gemäss Praxis der ESTV	243
eee) Auslegung gegen den Wortlaut	244
b) Beim Verkauf von Anteilen und bei der Kündigung des Fondsver- trages	245
c) Bei der Auflösung der kollektiven Kapitalanlage	245
d) Bei der Sitzverlegung der Depotbank ins Ausland	245
1.3 Stempelabgaben	246
a) Emissionsabgabe	246
b) Umsatzabgabe	246
aa) Ausgabe von Anteilen (Primärmarkt) und Sacheinlage von steuerbaren Urkunden	246
bb) Handel von Anteilen (Sekundärmarkt)	248
cc) Geschäfte mit ausländischen Banken und Börsenagenten	248
dd) Besondere Transaktionen	249
aaa) Tausch von steuerbaren Urkunden	249
bbb) Vereinigung von Anteilsklassen innerhalb einer auslän- dischen kollektiven Kapitalanlage	249
ccc) Vereinigung von Teilvermögen einer ausländischen kollektiven Kapitalanlage	249
ddd) Vereinigung von ausländischen kollektiven Kapitalanlagen ..	250
eee) Switch von Teilvermögen innerhalb einer ausländischen kollektiven Kapitalanlage	250
fff) Switch von Anteilsklassen innerhalb eines Teilvermögens einer ausländischen kollektiven Kapitalanlage	250
ggg) Umwandlung von Anteilen in solche der Kategorie der «unrestricted series»	250
1.4 Ausländische Quellensteuern	251
2. Gesellschaften und ähnliche Vermögen	251
2.1 Direkte Bundessteuer, direkte Steuern von Kantonen und Gemeinden ...	252
2.2 Verrechnungssteuer	252
a) Während der Besitzesdauer	253
aa) Ausschüttung an die kollektive Kapitalanlage	253

bb) Ausschüttung an die Anleger	253
b) Beim Verkauf von Anteilen an die kollektive Kapitalanlage und bei der Auflösung der kollektiven Kapitalanlage	253
c) Bei der Sitzverlegung der Depotbank ins Ausland	254
2.3 Stempelabgaben	254
2.4 Ausländische Quellensteuern	255
3. Ausländische Einlegerfonds	255
3.1 Gleichstellung ausländischer Einlegerfonds	255
3.2 Folgen der Qualifikation der Einlegerfonds als kollektive Kapitalanlage	256
4. Anforderungen an das Reporting der ausländischen kollektiven Kapitalanlagen für Einkommens- und Gewinnsteuerzwecke	256
IV. Ausländische offene kollektive Kapitalanlage mit ausländischen Anlagen	258
§ 12 Offene schweizerische und ausländische kollektive Kapitalanlagen mit Grundbesitz	259
I. Definition einer schweizerischen kollektiven Kapitalanlage mit Grundbesitz	259
II. Kollektive Kapitalanlagen mit direktem Grundbesitz	260
1. Regelung vor dem DBG und StHG – Probleme	260
2. Regelung gemäss DBG bzw. StHG	261
2.1 Zusammensetzung des Reingewinnes	261
2.2 Besteuerungsgrundsätze: Gleichstellung mit den übrigen juristischen Personen/Steuersubjekt/Steuersatz von 4.25%	261
a) Gewinnsteuer	265
aa) Ertrag und Kapitalgewinne aus direktem Grundbesitz	265
aaa) Grammatikalische Auslegung: Wortlaut	267
bbb) Systematische Auslegung: Gleichstellung mit den übrigen juristischen Personen	267
ccc) Historische Auslegung: Materialien	268
ddd) Teleologische und verfassungskonforme Auslegung	269
eee) Selbständige Erwerbstätigkeit auf Stufe Anleger?	270
fff) Ergebnis und technische Ausgestaltung sowie Praxis	271
ggg) Behandlung der realisierten Kapitalgewinne in der Praxis	272
bb) Nicht realisierte Kapitalgewinne und -verluste	273
aaa) Geltende Praxis in ausgewählten Kantonen	273
bbb) Rechtstheoretische Überlegungen	274
ccc) Wahlrecht zwischen Einreichung eines KAG-Abschlusses und einem Abschluss nach obligationenrechtlichen Grundsätzen	275
cc) Ermittlung des Ertrages aus direktem Grundbesitz	279
aaa) Handelsrechtliche Grundlagen der Erfolgsermittlung	279
aaaa) Bestandteile des Jahresberichts	279
bbbb) Besonderheiten bei der Rechnungslegung einer kollektiven Kapitalanlage mit direktem Grundbesitz	279

ccc) Verkehrswert und Gesteuerungskosten in der Buchführung	280
ddd) Abschreibungen und Rückstellungen	280
eee) Liquidationssteuern	281
bbb) Spartenrechnung	282
ccc) Verwaltungskosten	282
ddd) Steuern und Grundbuchgebühren	283
eee) Einkäufe in laufende Erträge/Aufwand bei Rückgabe von Anteilen	283
dd) Abgrenzungsprobleme: Beteiligungs- und übrige Erträge	285
b) Kapitalsteuer	285
aa) Grundsätzliches	285
bb) Bewertung des auf den direkten Grundbesitz entfallenden Vermögens	285
cc) Kapitalbemessung bei Erwerb und Veräusserung von Grund- stücken	286
dd) Ermittlung der auf den direkten Grundbesitz entfallenden Schulden	287
aaa) Ausscheidung der Schulden bzw. Zurechnung der Schulden auf den direkten Grundbesitz	287
bbb) Liquidationssteuern	288
c) Kollektive Kapitalanlagen mit direktem Grundbesitz: Steuerbelastung ..	288
aa) Mehrbelastung unter dem DBG	288
bb) Gegenüberstellung kollektive Kapitalanlagen mit direktem und mit indirektem Grundbesitz	290
d) Zusammenfassung und Würdigung	292
2.3 Verfahrens- und Betreibungsrecht/Interkantonale Steuerauscheidung ..	293
a) Leader-Rolle des Sitzkantons/Liegenschaftskantone	293
b) Verfahrensrechte und -pflichten	293
c) Bezug der Steuerschulden	294
2.4 Schweizerische kollektive Kapitalanlagen mit direktem Grundbesitz in der Schweiz	295
a) Bundessteuern	296
aa) Direkte Bundessteuer	296
aaa) Grundsatz: Besteuerung	296
bbb) Ausnahme: Steuerbefreiung	299
bb) Verrechnungssteuer	300
aaa) Bei der Errichtung der kollektiven Kapitalanlage und bei der Sitzverlegung einer kollektiven Kapitalanlage in die Schweiz	300
bbb) Während der Besitzesdauer	300
ccc) Bei der Kündigung des Fondsvertrages bzw. bei der Rückgabe der Anteile	303
ddd) Beim Zwangsrückkauf von Anteilen	303
eee) Bei der Auflösung der kollektiven Kapitalanlage mit direktem Grundbesitz	304

fff)	Bei der Sitzverlegung der kollektiven Kapitalanlage mit direktem Grundbesitz ins Ausland	304
cc)	Stempelabgaben	304
b)	Kantons- und Gemeindesteuern	304
aa)	Gewinn- und Kapitalsteuern	304
bb)	Grundstückgewinnsteuer	306
aaa)	Grundsatz	306
bbb)	Von der Steuerpflicht befreite kollektive Kapitalanlagen mit direktem Grundbesitz	307
cc)	Handänderungssteuer	308
dd)	Liegenschaftensteuer	308
ee)	Übrige Abgaben	309
c)	Interkantonale und interkommunale Gewinn- und Kapitalausscheidung	309
aa)	Grundsätze	309
bb)	Verlustverrechnung	313
2.5	Schweizerische kollektive Kapitalanlagen mit direktem Grundbesitz im Ausland	314
a)	Bundessteuern	314
aa)	Direkte Bundessteuer und internationale Gewinnausscheidung	314
bb)	Verrechnungssteuer und ausländische Steuern	315
cc)	Stempelabgaben	315
b)	Kantons- und Gemeindesteuern und internationale Steueraus-scheidung	316
2.6	Ausländische kollektive Kapitalanlagen mit direktem Grundbesitz in der Schweiz	317
a)	Vertragsform	317
aa)	Direkte Bundessteuer	318
bb)	Kantons- und Gemeindesteuern	320
cc)	Verrechnungssteuer	321
dd)	Stempelabgaben	322
ee)	Ausländische Quellensteuern	322
b)	Gesellschaftsform	322
aa)	Direkte Bundessteuer	323
bb)	Kantons- und Gemeindesteuern	323
cc)	Verrechnungssteuer	324
dd)	Stempelabgaben	325
ee)	Ausländische Quellensteuern	325
c)	Den Gesellschaften ähnliche Vermögen	325
d)	Internationale Steueraus-scheidung	325
2.7	Ausländische kollektive Kapitalanlagen mit direktem Grundbesitz im Ausland	326
III.	Kollektive Kapitalanlagen mit indirektem Grundbesitz	327
1.	Besteuerung der Immobiliengesellschaft	327
1.1	Schweizerische und ausländische Immobiliengesellschaften mit Grundstücken in der Schweiz	328

a) Bundessteuern	328
aa) Direkte Bundessteuer	328
bb) Verrechnungssteuer	329
cc) Stempelabgaben	330
b) Kantons- und Gemeindesteuern	330
aa) Gewinn- und Kapitalsteuern	331
bb) Grundstückgewinnsteuer und Gewinnsteuer	331
cc) Liegenschaften- und Handänderungssteuer sowie Grundbuch- gebühren	331
1.2 Schweizerische und ausländische Immobiliengesellschaften mit Grundstücken im Ausland	332
2. Besteuerung der kollektiven Kapitalanlage mit indirektem Grundbesitz	332
2.1 Schweizerische kollektive Kapitalanlage mit indirektem Grundbesitz – Immobiliengesellschaft mit Grundstücken in der Schweiz	333
a) Verrechnungssteuer	333
b) Grundstückgewinn- bzw. Gewinnsteuer	334
c) Handänderungssteuer	337
2.2 Schweizerische kollektive Kapitalanlage mit indirektem Grundbesitz – Immobiliengesellschaft mit Grundstücken im Ausland	339
a) Verrechnungssteuer	339
b) Grundstückgewinnsteuer	340
c) Handänderungssteuer	340
2.3 Ausländische kollektive Kapitalanlage mit indirektem Grundbesitz – Immobiliengesellschaft mit Grundstücken in der Schweiz	340
a) Grundstückgewinnsteuer und Gewinnsteuer	341
aa) Wirtschaftliche Handänderung im internationalen Bereich und Grundstückgewinnsteuer	341
bb) Wirtschaftliche Handänderung im internationalen Bereich und Gewinnsteuer	343
b) Handänderungssteuer	343
2.4 Ausländische kollektive Kapitalanlage mit indirektem Grundbesitz – Immobiliengesellschaft mit Grundstücken im Ausland	344
IV. Steuerliche Gleichbehandlung von kollektiven Kapitalanlagen mit indirektem und direktem Grundbesitz?	344
1. Parlamentarische Initiative DE BUMAN	344
2. Würdigung	347
V. Überführung von Liegenschaften einer kollektiven Kapitalanlage vom indirekten in den direkten Grundbesitz	348
1. Im Bund	349
2. Kantonssteuern	357
VI. Einbringung von Liegenschaften von einer AG in eine SICAV (Ausgliederung)	358
1. Verbot der Sacheinlage und Ausnahmetatbestand	358
2. Tochterausgliederung und Fusionsausgliederung	359

3.	Gewinnsteuerneutrale Umstrukturierung	359
3.1	Ergebnis	361
3.2	Praxis der ESTV	362
3.3	Teleologische bzw. ergebnisorientierte Auslegung	363
4.	Kantons- und Gemeindesteuern	363
5.	Emissionsabgabe	364
6.	Besteuerung der SICAV und der A AG	364
VII.	Überführung von Liegenschaften einer kollektiven Kapitalanlage vom direkten in den indirekten Grundbesitz (Ausgliederung)	364
1.	Im Bund	365
1.1	Gewinnsteuer	365
1.2	Stempelabgaben	366
2.	Kantons- und Gemeindesteuern	366
VIII.	Umwandlung (Rechtsformwechsel) bzw. Vermögensübertragung	367
IX.	Vereinigung von vertraglichen Anlagefonds	369
X.	Kollektive Kapitalanlage mit gemischtem Grundbesitz	369
XI.	Kollektive Kapitalanlagen mit Anlagen in Grundeigentum und beweglichem Vermögen	370
XII.	Kollektive Kapitalanlagen mit Grundbesitz als Fund of Funds	371
§ 13	Fund of Funds-Strukturen	372
I.	Schweizerische Fund of Funds-Strukturen	372
1.	Grundsätzliches	372
2.	Verbuchungsregeln bei negativem Nettoerlös auf Stufe Dachfonds	373
3.	Verrechnungsmöglichkeit von Gebühren auf Dachfondsebene mit den indirekten Erträgen aus Zielfonds	374
4.	De-Minimis-Regel für Zielfonds	374
II.	Ausländische Fund of Funds-Strukturen	375
2. Kapitel:	<i>Geschlossene kollektive Kapitalanlagen</i>	377
§ 14	Geschlossene kollektive Kapitalanlagen ohne Grundbesitz	379
I.	KGK und ausländische geschlossene kollektive Kapitalanlagen auf personengesellschaftlicher Grundlage	379
1.	KGK mit schweizerischen Anlagen	379
1.1	Direkte Bundessteuer sowie Kantons- und Gemeindesteuern	379
1.2	Verrechnungssteuer	379
a)	Bei der Errichtung einer KGK und bei der Sitzverlegung einer ausländischen kollektiven Kapitalanlage in die Schweiz	380
b)	Während der Laufzeit	380
aa)	Ausschüttungen an die KGK	380
bb)	Ausschüttungen an die Anleger	381

c)	Beim Ausscheiden eines Anlegers	382
aa)	Mit Abtretung des Anteils an einen Dritten	382
bb)	Ohne Abtretung des Anteils an einen Dritten	382
d)	Beim Zwangsausschluss	383
e)	Bei der Auflösung der KGK	383
f)	Bei der Sitzverlegung der KGK ins Ausland	384
1.3	Stempelabgaben	384
2.	KGK mit ausländischen Anlagen	385
2.1	Inländische Steuern	385
a)	Direkte Bundessteuer, direkte Steuern von Kantonen und Gemeinden	385
b)	Verrechnungssteuer	385
aa)	Bei der Errichtung einer KGK und bei der Sitzverlegung einer ausländischen kollektiven Kapitalanlage in die Schweiz	386
bb)	Während der Laufzeit	386
aaa)	Ausschüttungen an die KGK	386
bbb)	Ausschüttungen an die Anleger	386
aaaa)	Komplementär und Kommanditär mit Sitz/Wohnsitz in der Schweiz	386
bbbb)	Kommanditär mit Sitz/Wohnsitz im Ausland	386
cc)	Beim Ausscheiden eines Anlegers	387
aaa)	Mit Abtretung des Anteils an einen Dritten	387
bbb)	Ohne Abtretung des Anteils an einen Dritten	387
dd)	Beim Zwangsausschluss	387
ee)	Bei der Auflösung der KGK	388
ff)	Bei der Sitzverlegung der KGK ins Ausland	388
c)	Stempelabgaben	388
2.2	Ausländische Quellensteuern	388
3.	Ausländische geschlossene kollektive Kapitalanlagen auf personengesellschaftlicher Grundlage mit schweizerischen Anlagen	389
3.1	Inländische Steuern	389
a)	Direkte Bundessteuer, direkte Steuern von Kantonen und Gemeinden	389
b)	Verrechnungssteuer	390
aa)	Während der Laufzeit	390
aaa)	Ausschüttungen an die Gesellschaft	390
bbb)	Ausschüttungen an die Anleger	390
bb)	Beim Ausscheiden eines Anlegers mit und ohne Abtretung des Anteils an einen Dritten	390
cc)	Bei der Auflösung der kollektiven Kapitalanlage	390
dd)	Bei der Sitzverlegung des Vertreters ins Ausland	391
c)	Stempelabgaben	391
aa)	Emissionsabgabe	391
bb)	Umsatzabgabe	391
aaa)	Grundsätzliches und Fragestellung	391
bbb)	Anteile von angelsächsischen Limited Partnerships (LP)	392
ccc)	Steuerbare Urkunde und Übertragung von Eigentum	392
ddd)	Befreiung der Ausgabe von Anteilen?	393
eee)	Zeitpunkt der Steuererhebung bei Capital Commitments	396

3.2	Ausländische Quellensteuern	397
4.	Ausländische geschlossene kollektive Kapitalanlagen auf personengesellschaftlicher Grundlage mit ausländischen Anlagen	398
II.	Schweizerische SICAF und ausländische geschlossene kollektive Kapitalanlagen auf körperschaftlicher Grundlage	399
1.	Grundsätzliches zur schweizerischen SICAF	399
1.1	Gesetzgebungsgeschichte	399
1.2	Keine Verletzung des Gleichbehandlungsgebots	399
1.3	Gesetzgeberische Unebenheiten	399
1.4	SICAF als AG	400
1.5	Besteuerung wie eine Kapitalgesellschaft	400
2.	Schweizerische SICAF mit schweizerischen Anlagen	401
2.1	Direkte Bundessteuer sowie direkte Steuern von Kanton und Gemeinden	401
2.2	Verrechnungssteuer	402
	a) Bei der Gründung einer SICAF und bei der Sitzverlegung einer kollektiven Kapitalanlage in die Schweiz	403
	b) Während der Besitzesdauer	403
	aa) Ausschüttungen an die SICAF	403
	bb) Ausschüttungen an die Anleger	404
	c) Beim Verkauf von Aktien an Dritte	405
	d) Bei der Rückgabe von Aktien an die SICAF	405
	e) Beim Zwangsrückkauf durch die SICAF	405
	f) Bei der Auflösung der SICAF	406
	g) Bei der Sitzverlegung der SICAF ins Ausland	406
2.3	Stempelabgaben	406
	a) Emissionsabgabe	407
	b) Umsatzabgabe	407
3.	Schweizerische SICAF mit ausländischen Anlagen	408
3.1	Direkte Bundessteuer, direkte Steuern von Kanton und Gemeinden	408
3.2	Verrechnungssteuer	408
	a) Bei der Gründung	408
	b) Während der Besitzesdauer	408
	aa) Ausschüttungen an die SICAF	408
	bb) Ausschüttungen an die Anleger	408
	c) Beim Verkauf von Anteilen und bei der Rückgabe von Anteilen	409
	d) Beim Zwangsrückkauf durch die SICAF	409
	e) Bei der Auflösung der SICAF	409
	f) Bei der Sitzverlegung der SICAF ins Ausland	410
3.3	Stempelabgaben	410
3.4	Ausländische Quellensteuern	410
4.	Ausländische geschlossene kollektive Kapitalanlage auf körperschaftlicher Grundlage mit schweizerischen Anlagen	410
4.1	Direkte Bundessteuer, direkte Steuern von Kantonen und Gemeinden	410
4.2	Verrechnungssteuer	411

a) Während der Besitzesdauer	411
aa) Ausschüttungen an die Gesellschaft	411
bb) Ausschüttungen an die Anleger	411
b) Beim Verkauf von Anteilen und bei der Auflösung der Gesellschaft	411
4.3 Stempelabgaben	411
a) Emissionsabgabe	411
b) Umsatzabgabe	412
4.4 Ausländische Quellensteuern	414
5. Ausländische geschlossene kollektive Kapitalanlagen auf körperschaftlicher Grundlage mit ausländischen Anlagen	414
6. Den Gesellschaften ähnlichen Vermögen	414
§ 15 Geschlossene kollektive Kapitalanlagen mit Grundbesitz	415
I. Geschlossene kollektive Kapitalanlagen mit direktem Grundbesitz	415
1. Schweizerische KGK	415
2. Ausländische kollektive Kapitalanlagen auf personengesellschaftlicher Grundlage	416
3. Schweizerische SICAF	417
3.1 Bundessteuern	417
a) Direkte Bundessteuer	417
b) Verrechnungssteuer und Stempelabgaben	418
3.2 Kantons- und Gemeindesteuern	418
a) Gewinn- und Kapitalsteuern	418
b) Grundstückgewinnsteuer – Gewinnsteuer	419
c) Handänderungssteuer	419
d) Liegenschaftensteuer	419
e) Übrige Abgaben	419
3.3 Interkantonale Steuerauscheidung	419
4. Ausländische geschlossene kollektive Kapitalanlagen auf körperschaftlicher Grundlage	420
II. Geschlossene kollektive Kapitalanlagen mit indirektem Grundbesitz	421
1. Kollektive Kapitalanlagen auf personengesellschaftlicher Grundlage	421
2. Kollektive Kapitalanlagen auf körperschaftlicher Grundlage	421
3. TEIL: BESTEUERUNG DER ANLEGER VON AUSSCHÜTTENDEN SCHWEIZERISCHEN UND AUSLÄNDISCHEN KOLLEKTIVEN KAPITALANLAGEN	423
1. Kapitel: Anleger von offenen, schweizerischen und ausländischen kollektiven Kapitalanlagen ohne Grundbesitz	426
§ 16 Vorgehensweise	426
§ 17 Anleger mit Wohnsitz in der Schweiz	427

I. Beteiligung an einem schweizerischen vertraglichen Anlagefonds bzw. an einer schweizerischen SICAV	428
1. Beim Kauf von Anteilen	428
2. Während der Besitzesdauer (Halten von Anteilen)	429
2.1 Steuern des Bundes	429
a) Direkte Bundessteuer	429
aa) Vermögenserträge der kollektiven Kapitalanlage	429
aaa) Beteiligungsabzug	430
bbb) Teilbesteuerungsverfahren	431
ccc) Ort der Besteuerung	432
ddd) Stichtagsprinzip	432
bb) Kapitalgewinne der kollektiven Kapitalanlage	433
aaa) Privatvermögen	433
bbb) Geschäftsvermögen	434
ccc) Beteiligungsabzug	435
ddd) Teilbesteuerung	435
cc) Ausschüttung von Kapitaleinlagereserven	436
dd) Selbständige Erwerbstätigkeit auf Stufe Anleger?	436
aaa) Bundesgerichtliche Rechtsprechung zum Wertschriftenhandel	436
bbb) Anleger einer kollektiven Kapitalanlage	438
b) Verrechnungssteuer	440
c) Sonderfall: Verkauf von Beteiligungen der kollektiven Kapitalanlage an Gesellschaft	442
d) Umsatzabgabe	442
aa) Ausschüttung von steuerbaren Urkunden durch die kollektive Kapitalanlage	442
bb) Tausch von Anteilen an kollektiven Kapitalanlagen	442
2.2 Steuern der Kantone und Gemeinden	443
2.3 Fondsprodukt «Fondskonto»	444
a) Produktkonzept	444
b) Beurteilung	444
3. Beim Verkauf von Anteilen	445
3.1 Steuern des Bundes	445
a) Direkte Bundessteuer und Verrechnungssteuer	445
b) Stempelabgaben	446
3.2 Steuern der Kantone und Gemeinden	447
4. Bei der Kündigung des Fondsvertrages bzw. bei der Rückgabe von Anteilen	447
4.1 Steuern des Bundes	447
a) Direkte Bundessteuer	447
b) Verrechnungssteuer	449
c) Stempelabgaben	449
4.2 Steuern der Kantone und Gemeinden	450
5. Beim Zwangsrückkauf von Anteilen	450

6.	Bei der Auflösung des vertraglichen Anlagefonds bzw. der SICAV	450
6.1	Steuern des Bundes	450
	a) Direkte Bundessteuer	450
	b) Verrechnungssteuer	451
	c) Stempelabgaben	451
6.2	Steuern der Kantone und Gemeinden	451
7.	Bei der Sitzverlegung der offenen kollektiven Kapitalanlage ins Ausland .	451
8.	Bei Umstrukturierungen	452
9.	Bei Schadenersatzleistungen durch den vertraglichen Anlagefonds bzw. die SICAV	452
II.	Beteiligung an einer ausländischen offenen kollektiven Kapitalanlage auf vertraglicher oder gesellschaftsrechtlicher Grundlage	453
1.	Vertragsform	454
1.1	Beim Kauf von Anteilen: Stempelabgaben	454
1.2	Während der Besitzesdauer und bei der Auflösung der vertraglichen kollektiven Kapitalanlage	455
	a) Einkommens- und Gewinnsteuern von Bund, Kantonen und Gemeinden	455
	b) Verrechnungssteuer	455
	c) Ausländische Quellensteuern	456
	d) Stempelabgaben	456
2.	Gesellschaftsform	456
2.1	Beim Kauf von Anteilen: Stempelabgaben	457
2.2	Während der Besitzesdauer	458
	a) Steuern des Bundes	458
	b) Steuern der Kantone und Gemeinden	458
	c) Ausländische Quellensteuern	459
2.3	Beim Verkauf von Anteilen an Dritte	460
2.4	Bei der Rückgabe von Anteilen an die kollektive Kapitalanlage	460
	a) Steuern des Bundes	460
	b) Steuern der Kantone und Gemeinden	460
2.5	Bei der Auflösung der kollektiven Kapitalanlage	460
	a) Steuern des Bundes	460
	b) Steuern der Kantone und Gemeinden	461
§ 18	Anleger mit Wohnsitz im Ausland	461
I.	Beteiligung an einem schweizerischen vertraglichen Anlagefonds bzw. an einer schweizerischen SICAV mit schweizerischen Anlagen	461
1.	Beim Kauf von Anteilen	461
2.	Während der Besitzesdauer	462
3.	Beim Verkauf, bei der Kündigung des Fondsvertrages bzw. bei der Rückgabe von Anteilen und beim Zwangsrückkauf	462

4.	Bei der Auflösung des vertraglichen Anlagefonds bzw. der SICAV und bei der Sitzverlegung	462
5.	Bei Schadenersatzleistungen durch den vertraglichen Anlagefonds bzw. die SICAV	463
II.	Beteiligung an einem schweizerischen vertraglichen Anlagefonds bzw. an einer schweizerischen SICAV mit ausländischen Anlagen	463
III.	Beteiligung an einer ausländischen kollektiven Kapitalanlage	465
2. Kapitel: Anleger von offenen kollektiven Kapitalanlagen mit indirektem Grundbesitz		466
§ 19	Besonderheiten und wirtschaftliche Betrachtungsweise	467
I.	Steuern des Bundes	467
II.	Steuern der Kantone und Gemeinden	467
1.	Grundsatz	467
2.	Beim Verkauf der Mehrheit der Aktien an einer Fondsleitung durch deren Aktionäre	468
3.	Beim Verkauf der Mehrheit der Anteile an der kollektiven Kapitalanlage durch deren Anleger	469
4.	Beim Verkauf einer Mehrheitsbeteiligung einer Immobiliengesellschaft durch die Fondsleitung bzw. die SICAV	470
3. Kapitel: Anleger von offenen kollektiven Kapitalanlagen mit direktem Grundbesitz		471
§ 20	Anleger mit Wohnsitz in der Schweiz	472
I.	Beteiligung an einer schweizerischen offenen kollektiven Kapitalanlage mit Grundstücken in der Schweiz	472
1.	Anteile im Privatvermögen	472
1.1	Während der Besitzesdauer und bei Liquidation der offenen kollektiven Kapitalanlage	472
1.2	Veräusserung der Mehrheit der Aktien an der Fondsleitung durch deren Aktionäre	477
1.3	Veräusserung der Mehrheit der Anteile an der kollektiven Kapitalanlage durch deren Anleger	478
1.4.	Auflösung der kollektiven Kapitalanlage	478
1.5	Vermögens- und Kapitalsteuer	478
2.	Anteile im Geschäftsvermögen	479
2.1	Während der Besitzesdauer und bei Liquidation der kollektiven Kapitalanlage	479
2.2	Vermögens- und Kapitalsteuern	480
3.	Sacheinlagen	481
4.	Verrechnungssteuer	481

II.	Beteiligung an einer schweizerischen offenen kollektiven Kapitalanlage mit Grundstücken im Ausland	482
III.	Beteiligung an einer ausländischen offenen kollektiven Kapitalanlage mit Grundstücken in der Schweiz	483
IV.	Beteiligung an einer ausländischen offenen kollektiven Kapitalanlage mit Grundstücken im Ausland	484
V.	Besteuerung der Anleger bei der Überführung von Liegenschaften vom direkten in den indirekten Grundbesitz	485
VI.	REIT – am Beispiel von Deutschland	485
VII.	Beteiligung eines schweizerischen Anlegers an einem REIT	486
§ 21	Anleger mit Wohnsitz im Ausland	487
I.	Beteiligung an einer schweizerischen offenen kollektiven Kapitalanlage Grundstücken in der Schweiz	487
1.	Anteile im Privatvermögen	487
2.	Anteile im Geschäftsvermögen	488
3.	Besteuerung im Ausland	488
II.	Beteiligung an einer schweizerischen offenen kollektiven Kapitalanlage mit Grundstücken im Ausland	490
III.	Beteiligung an einer ausländischen offenen kollektiven Kapitalanlage mit Grundstücken in der Schweiz	491
IV.	Beteiligung an einer ausländischen offenen kollektiven Kapitalanlage mit Grundstücken im Ausland	491
4. Kapitel:	<i>Anleger von offenen kollektiven Kapitalanlagen mit direktem und indirektem Grundbesitz</i>	492
I.	Anwendbarkeit von Art. 49 Abs. 2 und Art. 20 Abs. 1 lit. e DBG bzw. Art. 20 Abs. 1 und Art. 7 Abs. 3 StHG?	492
II.	Besteuerung der Anleger für von der offenen kollektiven Kapitalanlage mit Grundbesitz nicht versteuerte Erträge	492
III.	Verrechnungssteuer	493
IV.	Besondere Probleme	493
5. Kapitel:	<i>Anleger und Fondsmanager von KGK und von ausländischen geschlossenen kollektiven Kapitalanlagen ohne Grundbesitz</i>	495
§ 22	Grundsätzliches und Vorgehensweise	495
I.	Besteuerung der Komplementäre (General Partners)	495
1.	Grundsätzliches zur Besteuerung	495
2.	Ort der Besteuerung	496
II.	Besteuerung der Promotoren	496

III.	Besteuerung der Kommanditäre (Limited Partners)	496
IV.	Besteuerung der Fondsmanager	497
§ 23	Anleger und Fondsmanager mit Wohnsitz oder Sitz in der Schweiz	498
I.	Beteiligung an einer schweizerischen KGK	498
1.	Beim Kauf von Anteilen	498
2.	Während der Laufzeit	499
2.1	Steuern des Bundes	499
a)	Direkte Bundessteuer	499
aa)	Vermögenserträge der KGK	499
aaa)	Besteuerung am Wohnsitz der Anleger/Gesellschafter	499
bbb)	Juristische Person als Kommanditär	500
ccc)	Vergleich KGK mit deutscher GmbH & Co. KG	501
bb)	Kapitalgewinne der KGK	502
cc)	Fondsmanager: Erwerbseinkommen/Carried Interest	503
dd)	Beteiligungszug	504
b)	Verrechnungssteuer	504
c)	Stempelabgaben	505
2.2	Steuern der Kantone und Gemeinden	505
3.	Beim Ausscheiden eines Anlegers mit Abtretung seines Anteils an einen Dritten	505
4.	Beim Ausscheiden eines Anlegers ohne Abtretung seines Anteils an einen Dritten	505
5.	Beim Zwangsausschluss	506
6.	Bei der Auflösung der KGK	506
7.	Bei der Sitzverlegung der KGK ins Ausland	506
II.	Beteiligung an einer ausländischen anlageorientierten geschlossenen Personengesellschaft	507
1.	Inkorporationstheorie sowie Grundlagen im internen Recht	508
1.1	Ausländische kollektive Kapitalanlage	510
1.2	Nichtkaufmännische Personengesellschaft	510
1.3	Kaufmännische Personengesellschaft mit Geschäftsbetrieb oder Betriebsstätte im Ausland	511
1.4	Gewerbmässiger Wertschriftenhandel ohne Geschäftsbetrieb	513
2.	Einschränkungen aufgrund des internationalen Rechts	513
2.1	Betriebsstätte der Personengesellschaft im Ausland	513
2.2	Betrieb eines Seeschiffes oder eines Luftfahrzeuges	514
3.	Spezialfall: Besteuerung von Management Fees sowie Carried Interest bzw. Performance Fees	514
3.1	Private Equity Funds und Hedge Funds	514
3.2	Formen der Entschädigungen bei Private Equity Funds und Hedge Funds	515

a)	Management Fees und Carried Interest I	515
b)	Carried Interest II	516
c)	Performance Fees	516
3.3	Besteuerung der Entschädigungen und Sozialversicherungsabgaben	516
a)	Management Fees und Carried Interest I	517
aa)	Salär an Fondsmanager	517
bb)	Dividende an Fondsmanager	517
b)	Carried Interest II bzw. Performance Fees	517
aa)	Vorzugssteuerbehandlung des Carried Interest im Ausland	517
bb)	Ableitung für die Schweiz?	518
cc)	Proportionale Gewinnbeteiligung	518
dd)	Überproportionale Gewinnbeteiligung: Carried Interest II	519
c)	Sozialversicherungsabgaben	520
d)	Zusammenfassung	522
e)	Steuerrechtliche Gestaltungsmöglichkeiten	522
aa)	Darlehensmodell	523
bb)	Sonderfall: Fonds und Managementgesellschaft im Ausland	524
cc)	Zwei-Schienen-Modell: Inland	525
dd)	Zwei-Schienen-Modell: Ausland	527
ee)	Zwischenholding	527
ff)	Pauschalbesteuerung	528
gg)	Ausländische Fondsstrukturen	528
4.	Beispiel einer Private Equity-Gesellschaft offshore	528
5.	Beteiligung an einem Schiffsfonds/Schiffsgesellschaft/ Schiffsbeteiligung (GmbH & Co. KG)	531
5.1	Rechtsform	531
5.2	Investition in Bau/Erwerb von Seeschiffen	532
5.3	Komplementär GmbH	534
5.4	Anleger/Kommanditist	534
5.5	Laufzeit	534
5.6	FHH Fonds Nr. 40 MS «Antofagasta» GmbH & Co. KG	535
5.7	Besteuerung der Kommanditisten/Anleger	537
a)	In Deutschland	537
b)	In der Schweiz	537
aa)	Beurteilung nach internem Recht	537
aaa)	Gleichstellung mit kollektiver Kapitalanlage	538
bbb)	Kaufmännische versus nichtkaufmännische Kommandit- gesellschaft	539
ccc)	(Quasi-)Wertschriftenhandel	541
ddd)	Bundesgericht und AHV-Pflicht	541
bb)	Einschränkung aufgrund des internationalen Rechts	542
cc)	Meinung der ESTV	544
dd)	Praxis in den Kantonen	545
6.	Beteiligung an einer amerikanischen Limited Partnership (LP)	546
6.1	Beurteilung nach internem Recht	546

6.2	Einschränkungen aufgrund des internationalen Rechts	547
7.	Beteiligung an einer australischen Limited Partnership (LP)	548
7.1	Beurteilung nach internem Recht	549
	a) Direkte Bundessteuer	549
	b) Kantonssteuern	550
7.2	Einschränkungen aufgrund des internationalen Rechts	552
§ 24	Anleger mit Wohnsitz oder Sitz im Ausland	553
I.	Beteiligung an einer schweizerischen KGK mit schweizerischen Anlagen	553
II.	Beteiligung an einer schweizerischen KGK mit ausländischen Anlagen	554
III.	Beteiligung an einer ausländischen geschlossenen kollektiven Kapitalanlage auf personengesellschaftlicher Grundlage	555
6. Kapitel:	Anleger von KGK und von ausländischen geschlossenen kollektiven Kapitalanlagen mit indirektem Grundbesitz	555
7. Kapitel:	Anleger von KGK und von ausländischen geschlossenen kollektiven Kapitalanlagen mit direktem Grundbesitz	556
§ 25	Anleger mit Wohnsitz oder Sitz in der Schweiz	556
I.	Beteiligung an einer schweizerischen KGK mit Grundstücken in der Schweiz	556
1.	Einkommens- und Vermögenssteuern	557
2.	Verrechnungssteuer	557
II.	Beteiligung an einer schweizerischen KGK mit Grundstücken im Ausland	557
III.	Beteiligung an einer ausländischen geschlossenen kollektiven Kapitalanlage auf personengesellschaftlicher Grundlage mit Grundstücken in der Schweiz	558
IV.	Beteiligung an einer ausländischen geschlossenen kollektiven Kapitalanlage auf personengesellschaftlicher Grundlage mit Grundstücken im Ausland	559
V.	Besteuerung der Anleger bei der Überführung von Liegenschaften vom direkten in den indirekten Grundbesitz	559
§ 26	Anleger mit Wohnsitz oder Sitz im Ausland	559
I.	Beteiligung an einer schweizerischen KGK mit Grundstücken in der Schweiz	559
II.	Übrige Fallkonstellationen	560

8. Kapitel: Anleger von KGK und von ausländischen kollektiven Kapitalanlagen mit direktem und indirektem Grundbesitz	561
9. Kapitel: Besonderheiten bei der Besteuerung der Unternehmeraktionäre einer SICAV	561
10. Kapitel: Anleger von SICAF und von ausländischen geschlossenen kollektiven Kapitalanlagen auf körperschaftlicher Grundlage	562
§ 27 Anleger mit Wohnsitz oder Sitz in der Schweiz	563
I. Beteiligung an einer schweizerischen SICAF	563
1. Grundsätzliches	563
2. Beim Kauf von Anteilen	563
3. Während der Besitzesdauer (Halten von Anteilen)	564
3.1 Steuern des Bundes	564
a) Direkte Bundessteuer	564
b) Verrechnungssteuer	564
3.2 Steuern der Kantone und Gemeinden	565
4. Beim Verkauf von Anteilen an Dritte	565
4.1 Steuern des Bundes	565
4.2 Steuern der Kantone und Gemeinden	566
5. Beim Rückkauf eigener Anteile	566
5.1 Steuern des Bundes	567
a) Direkte Bundessteuer	567
b) Verrechnungssteuer	567
c) Umsatzabgabe	567
5.2 Steuern der Kantone und Gemeinden	567
6. Beim Zwangsrückkauf von Anteilen	567
7. Bei der Auflösung der SICAF	567
7.1 Steuern des Bundes	567
a) Direkte Bundessteuer	567
b) Verrechnungssteuer	568
c) Umsatzabgabe	568
7.2 Steuern der Kantone und Gemeinden	568
8. Bei Schadenersatzleistungen durch die SICAF	568
II. Beteiligung an einer ausländischen geschlossenen kollektiven Kapitalanlage auf körperschaftlicher Grundlage	568
1. Beim Kauf von Anteilen	569
2. Während der Besitzesdauer (Halten von Anteilen)	569
2.1 Steuern des Bundes	569
2.2 Steuern der Kantone und Gemeinden	569

2.3	Ausländische Quellensteuern	570
3.	Beim Verkauf von Anteilen an Dritte	570
4.	Beim Rückkauf eigener Anteile	570
4.1	Steuern des Bundes	570
4.2	Steuern der Kantone und Gemeinden	570
5.	Bei der Auflösung der ausländischen geschlossenen kollektiven Kapitalanlage auf körperschaftlicher Grundlage	571
5.1	Steuern des Bundes	571
5.2	Steuern der Kantone und Gemeinden	571
6.	Beteiligung an einer US-amerikanischen Limited Liability Company (LLC)	571
6.1	Beurteilung nach internem Recht	572
a)	Methoden für die Zuordnung der Beteiligungen an ausländischen Gesellschaften	572
aa)	Abstellen auf die Besteuerung im Sitzstaat der Gesellschaft	573
bb)	Analoge Anwendung von Art. 49 Abs. 3 DBG bzw. Art. 20 Abs. 2 StHG	574
b)	Vergleich der LLC mit einer GmbH	575
aa)	Natürliche Personen: Vermögenssteuer	577
bb)	Natürliche Personen: Einkommenssteuer	577
cc)	Juristische Personen: Gewinnsteuer	578
c)	Verwaltungsgericht des Kantons Thurgau	579
d)	Bundesgericht	580
6.2	Einschränkungen aufgrund des internationalen Rechts (DBA-USA)	580
a)	Wenn die LLC in den USA wie eine Körperschaft besteuert wird	580
aa)	Natürliche Personen: Vermögenssteuer	580
bb)	Natürliche Personen: Einkommenssteuer (Dividendenartikel)	580
b)	Wenn die LLC in den USA wie eine Personengesellschaft besteuert wird	581
aa)	Natürliche Personen: Vermögenssteuer	581
bb)	Natürliche Personen: Einkommenssteuer	581
aaa)	LLC betreibt ein Unternehmen (Unternehmensgewinne)	581
bbb)	LLC betreibt kein Unternehmen (übrige Gewinne)	583
c)	Meinung der ESTV zur Rückerstattung der Verrechnungssteuer durch die LLC	584
d)	Juristische Personen: Gewinnsteuer	584
6.3	Zusammenfassung	584
§ 28	Anleger mit Wohnsitz oder Sitz im Ausland	585
I.	Beteiligung an einer schweizerischen SICAF mit schweizerischen/ ausländischen Anlagen	585
1.	Beim Kauf von Anteilen	586
2.	Während der Besitzesdauer (Halten von Anteilen)	586
3.	Beim Verkauf von Anteilen an Dritte	586
4.	Beim Rückkauf eigener Anteile	586
5.	Bei der Auflösung der SICAF	586

6.	Bei Schadenersatzleistungen durch die SICAF	587
II.	Beteiligung an einem ausländischer geschlossenen kollektiven Kapitalanlage auf körperschaftlicher Grundlage	587
4. TEIL:	BESTEuerung DER THESAURIERENDEN SCHWEIZERISCHEN UND AUSLÄNDISCHEN KOLLEKTIVEN KAPITALANLAGEN	589
1. Kapitel:	Offene kollektive Kapitalanlagen	590
§ 29	Grundsätzliches und Vorgehensweise	590
§ 30	Offene schweizerische und ausländische kollektive Kapitalanlagen ohne Grundbesitz	592
I.	Schweizerische offene kollektive Kapitalanlagen ohne Grundbesitz ..	592
1.	Direkte Steuern des Bundes und der Kantone	592
2.	Verrechnungssteuer	593
2.1	Bei der Errichtung und bei der Sitzverlegung einer kollektiven Kapitalanlage in die Schweiz	593
2.2	Während der Besitzesdauer	594
a)	Ausschüttungen an die kollektive Kapitalanlage	594
b)	Thesaurierung der Vermögenserträge: Entstehung, Fälligkeit und Ablieferung der Verrechnungssteuer	594
aa)	Thesaurierende offene kollektive Kapitalanlagen ohne Affidavit-Verfahren	596
bb)	Thesaurierende offene kollektive Kapitalanlagen mit Affidavit-Verfahren	597
aaa)	Variante 1: Anleger mit in- und ausländischem Domizil/ Gutschrift	597
bbb)	Variante 2: ausschliesslich Anleger mit ausländischem Domizil	598
ccc)	Variante 3: Anleger mit in- und ausländischem Domizil/ unterschiedliche Anteilsklassen	598
c)	Übergangsbestimmung	598
d)	Sonderregelung für gemischte kollektive Kapitalanlagen	600
2.3	Beim Verkauf von Anteilen durch einen Anleger an Dritte	600
2.4	Bei der Kündigung des Fondsvertrages bzw. bei der Rückgabe von Anteilen	600
2.5	Beim Zwangsrückkauf von Anteilen	600
2.6	Bei der Auflösung des vertraglichen Anlagefonds bzw. der SICAV	601
2.7	Bei der Sitzverlegung der Fondsleitung bzw. der SICAV ins Ausland	601
2.8	Würdigung der jährlichen Fälligkeit der Verrechnungssteuer	601
3.	Stempelabgaben	602
II.	Ausländische offene kollektive Kapitalanlagen ohne Grundbesitz ...	602

§ 31	Offene schweizerische und ausländische kollektive Kapitalanlagen mit Grundbesitz	603
I.	Schweizerische kollektive Kapitalanlagen mit direktem Grundbesitz	603
1.	Direkte Steuern des Bundes und der Kantone	603
2.	Verrechnungssteuer	603
2.1	Bei der Errichtung und bei der Sitzverlegung einer kollektiven Kapitalanlage in die Schweiz	603
2.2	Während der Besitzesdauer	604
a)	Ausschüttungen an die kollektive Kapitalanlage	604
b)	Thesaurierung der kollektiven Kapitalanlage zugunsten der Anleger	604
2.3	Beim Verkauf der Anteile durch einen Anleger an Dritte	605
2.4	Bei der Kündigung des Fondsvertrages bzw. bei der Rückgabe von Anteilen	605
2.5	Beim Zwangsrückkauf von Anteilen	605
2.6	Bei der Auflösung der kollektiven Kapitalanlage mit direktem Grundbesitz	605
2.7	Bei der Sitzverlegung der kollektiven Kapitalanlage mit direktem Grundbesitz ins Ausland	605
3.	Stempelabgaben	606
II.	Ausländische offene kollektive Kapitalanlage mit direktem Grundbesitz	606
III.	Offene kollektive Kapitalanlagen mit indirektem Grundbesitz	606
	2. Kapitel: Geschlossene kollektive Kapitalanlagen	607
§ 32	Geschlossene schweizerische und ausländische kollektive Kapitalanlagen ohne Grundbesitz	607
I.	KGK und ausländische geschlossene kollektive Kapitalanlagen auf personengesellschaftlicher Grundlage	607
1.	KGK	607
2.	Ausländische geschlossene kollektive Kapitalanlage auf personengesellschaftlicher Grundlage	608
II.	SICAF und ausländische geschlossene kollektive Kapitalanlagen auf körperschaftlicher Grundlage	608
1.	Schweizerische SICAF	608
2.	Ausländische geschlossene kollektive Kapitalanlage auf körperschaftlicher Grundlage	608
§ 33	Geschlossene schweizerische und ausländische kollektive Kapitalanlagen mit Grundbesitz	609
I.	Geschlossene kollektive Kapitalanlagen mit direktem Grundbesitz	609
1.	KGK	609
2.	Ausländische kollektive Kapitalanlage auf personengesellschaftlicher Grundlage	609

3.	Schweizerische SICAF	610
3.	Ausländische geschlossene kollektive Kapitalanlagen auf körperschaftlicher Grundlage	610
II.	Geschlossene kollektive Kapitalanlagen mit indirektem Grundbesitz	610
5. TEIL:	BESTEuerung DER ANLEGER VON THESAURIE- RENDEN SCHWEIZERISCHEN UND AUSLÄNDISCHEN KOLLEKTIVEN KAPITALANLAGEN	611
1. Kapitel:	Anleger von offenen, schweizerischen und ausländischen kollektiven Kapitalanlagen ohne Grundbesitz	613
§ 34	Vorgehensweise	613
§ 35	Anleger mit Wohnsitz in der Schweiz	614
I.	Beteiligung an einem schweizerischen vertraglichen Anlagefonds bzw. an einer schweizerischen SICAV	615
1.	Beim Kauf von Anteilen	615
2.	Während der Besitzesdauer (Halten von Anteilen)	615
2.1	Praxis der Eidgenössischen Steuerverwaltung betreffend die direkte Bundessteuer bis zum Bemessungsjahr 1989	615
2.2	Praxis der Eidgenössischen Steuerverwaltung betreffend die direkte Bundessteuer ab dem Bemessungsjahr 1990	616
	a) Vermögenserträge	616
	b) Kapitalgewinne	617
	c) Ausschüttung von Kapitaleinlagereserven	617
2.3	Würdigung der Praxis der Eidgenössischen Steuerverwaltung	618
	a) Realisation	618
	b) Treuhandverhältnis	618
	aa) Vertraglicher Anlagefonds	618
	bb) SICAV: «Same business, same rules»	619
	cc) Zeitpunkt der Realisation	619
	dd) Bedeutung des Erwerbszeitpunktes	620
	ee) Anteile im Geschäftsvermögen des Anlegers	622
	ff) Folgerung und Zusammenfassung	624
	c) Vergleich mit einem Sparkonto?	625
	d) Bundesgerichtsurteil i.S. Skandia Leben AG	626
	aa) Sachverhalt	626
	bb) Entscheid	626
	cc) Folgerung aus dem Skandia-Entscheid	627
	e) Praktikabilitätsprobleme und Steuergerechtigkeit	627
2.4	Auseinandersetzung mit der Kritik an der Praxis der ESTV	628
	a) Verletzung des Realisationsprinzips	628
	b) Vergleich mit einmalverzinslichen Obligationen	629
2.5	Zusammenfassung	629

2.6	Verrechnungssteuer	630
2.7	Vergleich direkte Bundessteuer mit Verrechnungssteuer	631
2.8	Steuern der Kantone und Gemeinden	631
3.	Beim Verkauf von Anteilen	632
4.	Bei der Kündigung des Fondsvertrages bzw. bei der Rückgabe von Anteilen sowie beim Zwangsrückkauf	632
5.	Bei der Auflösung des vertraglichen Anlagefonds bzw. der SICAV	633
6.	Bei der Sitzverlegung der offenen kollektiven Kapitalanlage ins Ausland	634
7.	Bei Umstrukturierungen	634
8.	Bei Schadenersatzleistungen durch den vertraglichen Anlagefonds bzw. die SICAV	634
II.	Beteiligung an einer ausländischen offenen kollektiven Kapitalanlage auf vertraglicher oder gesellschaftlicher Grundlage	634
1.	Vertragsform	635
2.	Gesellschaftsform	636
§ 36	Anleger mit Wohnsitz im Ausland	637
I.	Beteiligung an einem schweizerischen vertraglichen Anlagefonds bzw. an einer schweizerischen SICAV mit schweizerischen Anlagen	637
1.	Beim Kauf von Anteilen	637
2.	Während der Besitzesdauer	638
3.	Beim Verkauf, bei der Kündigung des Fondsvertrages bzw. bei der Rückgabe von Anteilen und beim Zwangsrückkauf	638
4.	Bei der Auflösung des vertraglichen Anlagefonds bzw. der SICAV und bei der Sitzverlegung	638
5.	Bei Schadenersatzleistungen durch den vertraglichen Anlagefonds bzw. die SICAV	639
II.	Beteiligung an einem schweizerischen vertraglichen Anlagefonds bzw. an einer schweizerischen SICAV mit ausländischen Anlagen	639
III.	Beteiligung an einer ausländischen kollektiven Kapitalanlage	640
2. Kapitel:	<i>Anleger von offenen kollektiven Kapitalanlagen mit indirektem Grundbesitz</i>	641
3. Kapitel:	<i>Anleger von offenen kollektiven Kapitalanlagen mit direktem Grundbesitz</i>	642
4. Kapitel	<i>Anleger von offenen kollektiven Kapitalanlagen mit direktem und indirektem Grundbesitz</i>	643
5. Kapitel:	<i>Anleger von KGK und von ausländischen kollektiven Kapitalanlagen auf personengesellschaftlicher Grundlage ohne Grundbesitz</i>	643

6. Kapitel: Anleger von KGK und von ausländischen kollektiven Kapitalanlagen auf personengesellschaftlicher Grundlage mit indirektem Grundbesitz	644
7. Kapitel: Anleger von KGK und von ausländischen kollektiven Kapitalanlagen auf personengesellschaftlicher Grundlage mit direktem Grundbesitz	644
8. Kapitel: Anleger von KGK und von ausländischen kollektiven Kapitalanlagen auf personengesellschaftlicher Grundlage mit direktem und indirektem Grundbesitz ..	645
9. Kapitel: Anleger von SICAF und von ausländischen geschlossenen kollektiven Kapitalanlagen auf körperschaftlicher Grundlage	645
6. TEIL: BESTEUERUNG KOLLEKTIVER KAPITALANLAGEN, DIE NICHT DEM KAG UNTERSTELLT SIND	647
§ 37 Interne Sondervermögen	647
I. Begriffliches und Grundsätze der Besteuerung	647
II. Besteuerung der internen Sondervermögen	648
1. Direkte Bundessteuer, Kantons- und Gemeindesteuern	648
2. Verrechnungssteuer	648
2.1 Ausschüttung an das interne Sondervermögen	648
2.2 Ausschüttung an die Anleger bzw. Thesaurierungen	648
3. Ausländische Quellensteuern	649
4. Stempelabgaben	649
III. Besteuerung der Anleger	650
1. Direkte Bundessteuer, Kantons- und Gemeindesteuern	650
2. Rückforderung der Verrechnungssteuer	650
IV. Umwandlung eines internen Sondervermögens in einen vertraglichen Anlagefonds	650
§ 38 Investmentclub	651
I. Begriffliches	651
II. Steuerfolgen beim Investmentclub	651
III. Steuerfolgen bei den Anlegern	651
1. Einkommens- und Vermögenssteuern	651
2. Rückerstattung der Verrechnungssteuer	652
§ 39 Anlage- oder Investmentstiftung	652
I. Begriffliches und Grundsätzliches	652

II. Steuerfolgen bei der Anlagestiftung	652
1. Gewinn- und Kapitalsteuern	652
2. Verrechnungssteuer	653
2.1 Ausschüttung an Anlagestiftung	653
2.2 Ausschüttung an Anleger	653
3. Stempelabgaben	653
3.1 Emissionsabgabe	653
3.2 Umsatzabgabe	654
a) Primärmarkt	654
b) Sekundärmarkt	654
c) Anlagestiftung als Effektenhändlerin	654
4. Ausländische Quellensteuern	654
III. Steuerfolgen bei den Anlegern	654
§ 40 Zertifikate auf ausschüttende und thesaurierende kollektive Kapitalanlagen	654
I. Begriffliches und Grundsätzliches	654
II. Verrechnungssteuer und Stempelabgaben	655
III. Einkommens- und Gewinnsteuer	656
7. TEIL: ENTLASTUNG VON DER SCHWEIZERISCHEN VERRECHNUNGSSTEUER UND DEN AUSLÄNDISCHEN QUELLENSTEUERN SOWIE FATCA	657
§ 41 Grundsätzliches und Vorgehensweise	657
I. Problemstellung	657
II. In der Schweiz wohnhafte Empfänger schweizerischer Erträge	657
III. In der Schweiz ansässige Empfänger ausländischer Erträge	658
IV. Im Ausland ansässige Empfänger schweizerischer Erträge	660
V. Vorgehensweise	661
§ 42 Entlastung von der schweizerischen Verrechnungssteuer	662
I. Verrechnungssteuer auf Ausschüttungen an die kollektive Kapitalanlage	662
1. Rückerstattung der Verrechnungssteuer an die kollektive Kapitalanlage ..	662
1.1 Schweizerische ausschüttende vertragliche Anlagefonds, SICAV und KGK	663
a) Rückerstattungsanspruch nach Art. 26 VStG	663
aa) Anspruchsberechtigte	663
bb) Innere Rechtfertigung des Rückerstattungsanspruchs nach Art. 26 VStG	664

cc) Voraussetzungen des Rückerstattungsanspruchs nach Art. 26 VStG	665
dd) Rückerstattung des zusätzlichen Steuerrückbehalts	668
b) Rückerstattungsanspruch nach Art. 24 Abs. 2 VStG	668
c) Spezialfall: Meldeverfahren für Beteiligungen	670
1.2 Schweizerische thesaurierende vertragliche Anlagefonds, SICAV und KGK	670
1.3 Schweizerische SICAF	671
1.4 Interne Sondervermögen	672
a) Regelung bis Ende 2006	672
b) Regelung seit 2007	672
1.5 Investmentclubs	673
a) Grundsatz	673
b) Vereinfachtes Verfahren	674
1.6 Ausländische kollektive Kapitalanlagen auf vertraglicher oder gesellschaftlicher Grundlage	675
a) Subjekt der Verrechnungssteuer	675
b) Nicht Subjekt der Verrechnungssteuer	676
aa) Vertraglich strukturierte kollektive Kapitalanlagen	677
aaa) OECD-Musterabkommen und OECD-Berichte	677
bbb) Verständigungsvereinbarungen	678
bb) Körperschaftlich strukturierte kollektive Kapitalanlagen	683
aaa) Transparent besteuerte kollektive Kapitalanlagen: Verständigungsverfahren?	683
bbb) Intransparent besteuerte kollektive Kapitalanlagen	685
cc) Personengesellschaften	686
aaa) OECD-Musterabkommen	686
bbb) Spezielle DBA-Bestimmungen	687
ccc) Verständigungsvereinbarungen	688
dd) United Kingdom	688
1.7 Amerikanische Limited Liability Company (LLC) im Besonderen	689
1.8 Amerikanische Regulated Investment Company (RIC) im Besonderen ...	689
2. Rückerstattung der Verrechnungssteuer an die Anleger	690
2.1 Anleger mit Wohnsitz/Sitz in der Schweiz	690
a) Bei schweizerischen vertraglichen Anlagefonds	690
b) Bei schweizerischen SICAV und KGK	692
c) Bei schweizerischen SICAF	692
d) Bei internen Sondervermögen	692
e) Bei Investmentclubs	693
f) Bei ausländischen kollektiven Kapitalanlagen	693
aa) Transparent besteuerte kollektive Kapitalanlagen	693
aaa) Rechtsprechung	695
bbb) Praxis der ESTV	695
bb) Als intransparent besteuerte kollektive Kapitalanlagen	698
2.2 Anleger mit Wohnsitz im Ausland	698
a) Bei schweizerischen kollektiven Kapitalanlagen	698

b) Bei ausländischen kollektiven Kapitalanlagen	699
II. Verrechnungssteuer auf Ausschüttungen der kollektiven Kapitalanlage an die Anleger	702
1. Übersicht	702
2. Rückerstattung der Verrechnungssteuer an Anleger mit Wohnsitz/Sitz in der Schweiz bei Investitionen in kollektive Kapitalanlagen	702
2.1 Natürliche Person als Anleger	703
2.2 Juristische Person als Anleger: Handelsbilanz und Steuerbilanz	704
2.3 Pauschalbesteuerte	705
2.4 Steuerbefreite juristische Personen	705
2.5 Steuerumgehung	705
3. Rückerstattung der Verrechnungssteuer an Anleger mit Wohnsitz in der Schweiz bei Investitionen in andere Vermögen	706
4. Entlastung ausländischer Anleger von der Verrechnungssteuer bei Investitionen in schweizerische vertragliche Anlagefonds, SICAV und KGK	706
4.1 Verrechnungssteuerbelastete Anteilerträge entstammen zu mindestens 80% ausländischen Quellen	707
a) Affidavit-Verfahren	707
aa) Grundsätzliches	707
bb) Begriff des ausländischen Anlegers	713
cc) 80%-Grenze bzw. ausländische Quellen	716
dd) Ermittlung des ausländischen 80%-Anteils	717
ee) Affidavit-Verfahren und Umbrella-Struktur	717
ff) Affidavit-Verfahren bei Funds of Funds: Konsolidierte Betrachtungsweise?	718
gg) Affidavit: Höhe der Ausschüttung	719
b) Rückerstattungsanspruch gemäss Art. 27 VStG	719
aa) Abgrenzung gegenüber Affidavit-Verfahren	720
bb) Subsidiärer Rückerstattungsanspruch	720
cc) Art. 27 VStG als Systembruch?	721
dd) Ausländische Anleger und inländische Bank	722
ee) Ausländische Quellen	723
ff) Umfang der Rückerstattung	723
4.2 Verrechnungssteuerbelastete Anteilerträge entstammen zu weniger als 80% ausländischen Quellen	724
a) Rückerstattungsanspruch der Anleger nach Massgabe der Doppelbesteuerungsabkommen	724
b) Anrechnung der schweizerischen Verrechnungssteuern im Ausland	728
5. Rückerstattung der Verrechnungssteuer an ausländische Anleger bei Investitionen in andere Sondervermögen	728
6. Rückerstattung der Verrechnungssteuer an im Ausland ansässige Anleger bei Investitionen in schweizerische SICAF	728
7. Zusammenfassung	729

III. Vorgehensweise bei Rückerstattung der Verrechnungssteuer	729
1. Im innerstaatlichen Verhältnis	729
2. Im DBA-rechtlichen Verhältnis	730
§ 43 Entlastung von den ausländischen Quellensteuern	730
I. Quellensteuer auf an kollektive Kapitalanlagen ausgeschütteten Vermögenserträgen	730
1. Entlastung der kollektiven Kapitalanlagen von den ausländischen Quellensteuern	731
1.1 Schweizerische ausschüttende vertragliche Anlagefonds mit Affidavit-Schlussabrechnung	732
a) Entlastung auf dem Rückerstattungsweg	732
aa) Wohnsitz der Anleger in der Schweiz	732
aaa) OECD-Musterabkommen und andere OECD-Berichte	732
aaaa) Kollektive Kapitalanlage als «Person»?	733
bbbb) Kollektive Kapitalanlagen als «ansässige» («resident») Personen?	734
cccc) Kollektive Kapitalanlage als Nutzungsberechtigte («Beneficial Owner»)?	736
dddd) Heutige Praxis in der Schweiz	738
bbb) Regelungsvorschläge der OECD zur Änderung von DBA	738
ccc) United Kingdom	740
ddd) Verständigungsvereinbarungen	741
eee) Bedeutung der Unterscheidung zwischen in der Schweiz und im Ausland ansässigen Anlegern	745
fff) Rückerstattungsanträge	747
ggg) Entlastung in der Schweiz: Pauschale Steueranrechnung	748
hhh) Kein Rückerstattungsanspruch der kollektiven Kapitalanlage – Rückerstattungsrecht der Anleger?	749
bb) Wohnsitz der Anleger im Ausland	750
b) Entlastung an der Quelle mit Steuerrückbehalt	752
aa) Australien, Japan und Kanada	752
aaa) In der Schweiz ansässige Anleger	753
aaaa) Australien und Kanada	753
bbbb) Japan	753
bbb) Im Ausland ansässige Anleger: Steuerrückbehalt	754
aaaa) Australien und Kanada	754
bbbb) Japan	755
cccc) Andere Staaten	756
ccc) Zu den drei Staaten im Einzelnen	756
aaaa) Australien	756
bbbb) Japan	757
cccc) Kanada	759
ddd) Auf ausländische Anleger entfallender Anteil wird nicht ermittelt	760
bb) USA	761
aaa) Grundsätzliches	761

aaaa)	Adressmethode/strenge Reporting-Verpflichtungen (bis Ende 2000)	761
bbbb)	Qualified Intermediary-Agreement und zusätzlicher Steuerrückbehalt (seit 2001)	762
bbb)	Konkrete Auswirkungen auf die Behandlung der Non US- Anlagefonds	769
aaaa)	Intermediary oder Beneficial Owner?	769
bbbb)	Entities unter US-Steuerrecht	769
cccc)	Steuerliche Behandlung von Entities unter den Withholding Regulations	771
dddd)	Qualifikation von Non US-Anlagefonds unter den US-Vorschriften	772
eeee)	Konsequenzen bei der Behandlung der Non US- Anlagefonds als Beneficial Owners	773
1.2	Schweizerische SICAV	774
a)	OECD-Musterabkommen	775
b)	Verständigungsvereinbarungen	775
1.3	Schweizerische KGK	776
a)	OECD-Musterabkommen	776
b)	Sonderbestimmungen für Personengesellschaften in einzelnen Doppelbesteuerungsabkommen	776
c)	Verständigungsvereinbarungen	777
1.4	Schweizerische ausschüttende kollektive Kapitalanlagen ohne Affidavit-Schlussabrechnung	777
a)	Rückerstattungsanspruch zugunsten der kollektiven Kapitalanlage ...	777
b)	Verfahren bei Entlastung an der Quelle mit Steuerrückbehalt	778
1.5	Schweizerische thesaurierende vertragliche Anlagefonds, SICAV und KGK	778
a)	Rückerstattungsanspruch zugunsten der kollektiven Kapitalanlage ...	778
aa)	Grundsätzliches und Verständigungsvereinbarungen	778
bb)	Missbrauchsbeschluss 1962 (BRB 1962)	779
b)	Verfahren bei Entlastung an der Quelle mit Steuerrückbehalt	779
1.6	Schweizerische SICAF	779
a)	Ausländisch beherrscht	780
b)	Schweizerisch beherrscht	782
1.7	Nicht dem KAG unterstellte kollektive Kapitalanlagen	783
a)	Interne Sondervermögen, Investmentclubs und strukturierte Produkte	783
b)	Anlagestiftungen	783
1.8	Ausländische kollektive Kapitalanlagen auf vertraglicher oder körperschaftlicher Grundlage	784
2.	Rückerstattung der ausländischen Quellensteuer an die Anleger	784
2.1	Anleger mit Wohnsitz in der Schweiz	784
a)	Bei schweizerischen kollektiven Kapitalanlagen	784
b)	Bei ausländischen kollektiven Kapitalanlagen	786
2.2	Im Ausland ansässige Anleger	787

a) Ansässigkeit in einem Drittstaat	787
b) Ansässigkeit im Quellenstaat	787
3. Zusammenfassung	787
II. Quellensteuer auf an Anleger ausgeschütteten Vermögenserträgen	788
1. Rückerstattung der Quellensteuer an in der Schweiz ansässige Anleger	789
2. Entlastung an der Quelle bei in der Schweiz ansässigen Anlegern	790
2.1 Bei Vereinnahmung für eigene Rechnung	790
2.2 Bei Vereinnahmung für Rechnung Dritter durch eine Zwischenstelle	790
a) Zusätzlicher Steuerrückbehalt USA	790
b) Australien, Japan und Kanada	792
3. Pauschale Steueranrechnung	792
3.1 Anspruchsberechtigte und zuständige Steuerbehörde	793
3.2 Ausnahmen	794
3.3 Herabsetzung bei teilweiser Versteuerung	795
3.4 Ermittlung und Höhe	795
3.5 Vergütung	796
4. Fiktive Steueranrechnung	796
5. Weder rückforderbare noch anrechenbare ausländische Quellensteuern	796
6. Entlastung von der Quellensteuer bei im Ausland ansässigen Anlegern	797
7. Zusammenfassung	797
§ 44 FATCA	798
I. Grundsätzliches	798
II. Funktionsweise von FATCA	799
III. Identifikation aller US-Accounts	799
IV. Waiver der Kontoinhaber	800
V. Jährliches Reporting	800
VI. Bestrafung unkooperativer FFI und Kontoinhaber	800
VII. FATCA und kollektive Kapitalanlagen	800
8. TEIL: EU-ZINSBESTEUERUNG	803
§ 45 Grundsätzliches zur EU-Zinsbesteuerung	803
I. Ausgangslage	803
II. Rechtliche Grundlagen der EU-Zinsbesteuerung in der Schweiz	805
1. Zinsbesteuerungsabkommen	805
2. Zinsbesteuerungsgesetz	807
III. Grundzüge und Funktionsweise der EU-Zinsbesteuerung	807
1. Allgemeine Voraussetzungen	807
2. Zahlstelle	808

2.1	Begriff der Zahlstelle	808
2.2	Pflichten der Zahlstelle	810
	a) An- und Abmeldung	810
	b) Steuerrückbehalt	811
	c) Freiwillige Offenlegung (Zinsmeldung)	813
	d) Identifikations- und Dokumentationspflichten	815
	e) Buchführung	815
3.	Zinsempfänger (betroffene Person)	815
3.1	Natürliche Person	816
	a) Abgrenzung natürliche Person/juristische Person	816
	b) Sonderfälle	817
3.2	Ansässigkeit in einem EU-Mitgliedstaat	818
	a) EU-Mitgliedstaaten	818
	b) Wohnsitzwechsel (Zu- und Wegzug)	819
	c) Nachweis der Ansässigkeit	820
3.3	Nutzungsberechtigung	821
	a) Grundsatz	821
	b) Fehlende Identität zwischen Vertragspartei und wirtschaftlich Berechtigtem	822
	c) Nutzniessung	822
	d) Treuhand	823
	e) Trusts	823
4.	Zins	824
4.1	Direkte Zinsen	824
4.2	Indirekte Zinsen	824
4.3	Kein Zins	824
4.4	Bemessungsgrundlage	825
4.5	Besitzstandwahrung/Grandfathering	826
§ 46	Kollektive Kapitalanlagen im Anwendungsbereich des Zinsbesteuerungsabkommens (ZBstA)	828
I.	Grundlagen	828
II.	Vom Zinsbesteuerungsabkommen (ZBstA) erfasste Zinszahlungen von kollektiven Kapitalanlagen	828
1.	Ausgeschüttete Zinsen	829
2.	Thesaurierte Zinsen	830
3.	Geringfügigkeitsregeln	830
3.1	Anlagepolitik	831
3.2	Aktiven-Test	832
4.	Neu aufgelegte kollektive Kapitalanlagen	834
5.	Bemessungsgrundlage	834
5.1	Ausschüttungen	834
5.2	Erträge bei Verkauf, Rückzahlung oder Einlösung	835

5.3	Abrechnungsspezifische Bestimmungen	836
III.	Vom Zinsbesteuerungsabkommen (ZBstA) erfasste kollektive Kapitalanlagen	836
1.	Ausländische kollektive Kapitalanlagen	837
1.1	EU-Fonds	837
1.2	Optierte EU-Fonds	838
1.3	Drittfonds	838
2.	Schweizerische kollektive Kapitalanlagen	839
2.1	Kollektive Kapitalanlagen gemäss KAG	839
2.2	Weitere Formen der kollektiven Kapitalanlage	840
3.	Klassifizierung für die Zwecke der EU-Zinsbesteuerung	840
§ 47	Schweizerische kollektive Kapitalanlagen im Anwendungsbereich der EU-Zinsbesteuerungsrichtlinie	841
I.	Grundlagen	841
II.	Auswirkungen der EU-Zinsbesteuerungsrichtlinie auf schweizerische kollektive Kapitalanlagen	843
9. TEIL:	INTERNATIONALE QUELLENSTEUERABKOMMEN	845
§ 48	Grundsätzliches zu den internationalen Quellensteuerabkommen	845
I.	Ausgangslage	845
II.	Rechtliche Grundlagen zu der internationalen Quellenbesteuerung	845
1.	Internationale Quellensteuerabkommen	845
2.	Bundesgesetz über die internationale Quellenbesteuerung	846
III.	Verhältnis der internationalen Quellensteuerabkommen zum ZBstA, zum VStG und zu anderen Quellensteuern	847
1.	ZBstA	847
2.	VStG	847
3.	Andere Quellensteuern	848
IV.	Grundzüge und Funktionsweise der internationalen Quellensteuerabkommen	849
1.	Allgemeine Voraussetzungen	849
2.	Zahlstelle	849
2.1	Begriff der Zahlstelle	849
2.2	Pflichten der Zahlstelle	850
a)	Erhebung einer Quellensteuer mit Abgeltungswirkung	850
b)	Freiwillige Meldung von Kapitaleinkünften	851
c)	Weitere Pflichten der Zahlstelle	852
3.	Betroffene Person	853
4.	Vermögenswerte	853

§ 49 Kollektive Kapitalanlagen im Anwendungsbereich der internationalen Quellensteuerabkommen	855
I. Grundlagen	855
II. Von den internationalen Quellensteuerabkommen erfasste Valorenereignisse von kollektiven Kapitalanlagen	855
1. IQA UK	856
1.1 Britische kollektive Kapitalanlagen (UK Funds)	856
a) Begriffsbestimmungen	856
b) Ausschüttungen/Thesaurierungen zugelassener kollektiver Kapitalanlagen	857
c) Ertragsausschüttungen von Immobilienfonds	859
d) Ausschüttung von Veräußerungsgewinnen	859
e) Veräußerung und Rückgabe von Anteilen an kollektiven Kapitalanlagen	859
f) Fusionen und Aufspaltungen von kollektiven Kapitalanlagen	859
1.2 Nicht-britische kollektive Kapitalanlagen (non-UK Funds)	860
a) Begriffsbestimmungen	860
b) Rapportierende kollektive Kapitalanlagen	860
aa) Obligationenfonds	860
bb) Nicht-Obligationenfonds	860
cc) Nicht ausgeschüttete Erträge	861
dd) Veräußerung und Rückgabe von Anteilen an rapportierenden kollektiven Kapitalanlagen	862
c) Nicht-rapportierende kollektive Kapitalanlagen	862
aa) Obligationenfonds/Nicht-Obligationenfonds	862
bb) Nicht ausgeschüttete Erträge	862
cc) Veräußerung und Rückgabe von Anteilen an nicht-rapportierenden kollektiven Kapitalanlagen	862
d) Besondere Sachverhalte	863
aa) Wechseln von einer rapportierenden zu einer nicht-rapportierenden kollektiven Kapitalanlage und umgekehrt	863
bb) Fusionen und Aufspaltungen von nicht-britischen kollektiven Kapitalanlagen	863
1.3 Gemeinsame Bestimmungen	863
2. IQA A	864
2.1 Österreichische Anlagefonds	864
a) Ertragsausschüttung und -thesaurierung	864
b) Veräußerung und Rückgabe von Anlagefondsanteilen	865
2.2 Nicht-österreichische kollektive Kapitalanlagen	865
a) Begriffsbestimmungen	865
b) Rapportierende nicht-österreichische kollektive Kapitalanlagen	866
aa) Ausschüttende kollektive Kapitalanlagen	866
bb) Thesaurierende kollektive Kapitalanlagen	866
c) Nicht rapportierende nicht-österreichische kollektive Kapitalanlagen	866
aa) Ausschüttende kollektive Kapitalanlagen	866
bb) Thesaurierende kollektive Kapitalanlagen	866

d) Veräusserung und Rückgabe von Anteilen an nicht-österreichischen kollektiven Kapitalanlagen	867
2.3 Besondere Sachverhalte	867
a) Fusionen und Spaltungen	867
b) Kollektive Kapitalanlagen mit Grundbesitz (Immobilienfonds)	868
c) Commodity-ETFs und Edelmetall-Fonds	868
d) Zertifikate auf kollektiven Kapitalanlagen sowie aktiv verwaltete, in Zertifikaten verbriefte Vermögen	868
2.4 Gemeinsame Bestimmungen	868
III. Von den internationalen Quellensteuerabkommen erfasste kollektive Kapitalanlagen	869
10. TEIL: MEHRWERTSTEUER	871
§ 50 Systematik der Mehrwertsteuer	871
I. Grundgedanke der Mehrwertsteuer	871
II. Territorialität	872
III. Steuersubjekt der Inlandsteuer	872
IV. Steuerobjekt der Inlandsteuer	873
1. Begriff der Leistung	874
2. Ort der Leistung	874
2.1 Grundregeln zur Bestimmung des Leistungsortes	874
2.2 Auslegung des Empfängerortes bei Leistungen an ausländische Domizilgesellschaften	874
a) Normzweck des Empfängerortprinzips	874
b) Verwaltungspraxis der ESTV	875
c) Beurteilung der Verwaltungspraxis auf Basis der Vorschriften des MWSTG	877
d) Beurteilung der Verwaltungspraxis auf Basis der Rechtsprechung zur Steuerumgehung	878
3. Von der MWST ausgenommene und befreite Leistungen	879
V. Vorsteuerabzug/Vorsteuerkorrektur	880
VI. Abrechnung der Mehrwertsteuer	881
VII. Besonderheiten betreffend Steuersubjekt und Abrechnung bei der Bezugsteuer	881
§ 51 Abgrenzungsmerkmale kollektiver Kapitalanlagen und ihre Bedeutung für die Mehrwertsteuer	882
I. Inländische kollektive Kapitalanlagen	883
1. Inländische kollektive Kapitalanlagen gemäss KAG	884
1.1 Vertraglicher Anlagefonds, SICAV und KGK	884
1.2 SICAF	884

2.	Kollektive Kapitalanlagen im Fürstentum Liechtenstein	884
3.	Nicht dem KAG unterstellte inländische Anlageformen	885
II.	Kollektive Kapitalanlagen ausländischen Rechts	885
1.	Steuerlich anerkannte ausländische kollektive Kapitalanlagen	885
1.1	Bedeutung für die Bestimmung des Leistungsortes gemäss Art. 8 Abs. 1 MWSTG	885
1.2	Bedeutung für die Steuerausnahme gemäss Art. 21 Abs. 2 Ziff. 19 lit. f MWSTG	886
2.	Steuerlich nicht anerkannte ausländische kollektive Kapitalanlagen	888
§ 52	Mehrwertsteuerpflicht kollektiver Kapitalanlagen gemäss KAG	889
I.	Voraussetzungen einer obligatorischen MWST-Pflicht	889
1.	Steuersubjektfähigkeit kollektiver Kapitalanlagen nach KAG	889
2.	Unternehmerische Tätigkeit	889
3.	Bezug zum Inland	890
4.	Erzielung von Umsätzen aus steuerbaren Leistungen und Überschreiten der Umsatzgrenze von CHF 100 000.–	891
II.	Möglichkeit und Zweckmässigkeit einer freiwilligen MWST-Registrierung	891
III.	Subjektive Steuerpflicht von kollektiven Kapitalanlagen mit Grundbesitz	892
1.	Steuerbare Umsätze aus Grundbesitz im Inland – obligatorische Steuerpflicht	893
2.	Von der MWST ausgenommene Umsätze aus Grundbesitz im Inland mit Optionsmöglichkeit	894
3.	Ausländische kollektive Kapitalanlagen mit direktem Grundbesitz in der Schweiz oder im Fürstentum Liechtenstein	895
4.	Inländische kollektive Kapitalanlagen mit direktem Grundbesitz im Ausland	895
IV.	Subjektive Steuerpflicht für die Bezugsteuer	896
§ 53	Mehrwertsteuerliche Beurteilung der Leistungen an kollektive Kapitalanlagen	897
I.	Leistungskategorien aus Mehrwertsteuersicht	897
II.	Von der MWST ausgenommene Leistungen nach Art. 21 Abs. 2 Ziff. 19 lit. f MWSTG	899
1.	Leistungen an kollektive Kapitalanlagen nach KAG	900
2.	Auftragsverhältnis	901
2.1	Auftragsverhältnis gemäss KAG	901
a)	Delegation	901
b)	Weiter- oder Subdelegation	902

2.2	Auftragsverhältnis aus der Sicht des MWSTG	904
	a) Beauftragte	904
	b) Inhalt des Auftrags	904
	c) Formerfordernisse	905
3.	Leistungen für inländische kollektive Kapitalanlagen nach KAG	906
3.1	Verwaltung	907
	a) Verwaltung im Sinne des KAG	907
	aa) Verwaltung durch die Fondsleitung	907
	bb) Verwaltung durch den Vermögensverwalter	909
	cc) Aufbewahrung durch Depotbanken und Zahlstellen	910
	b) Verwaltung im Sinne von Art. 21 Abs. 2 Ziff. 19 lit. f MWSTG	910
	aa) Leistungen der Fondsleitungen	910
	bb) Leistungen der Vermögensverwalter und anderer Beauftragter	912
	cc) Besondere Leistungen von Beauftragten bei kollektiven Kapitalanlagen mit Grundbesitz	915
	dd) Leistungen der Depotbanken sowie Depot- und Zahlstellen	916
3.2	Vertrieb	916
	a) Vertrieb im Sinne des KAG	916
	b) Vertrieb im Sinne von Art. 21 Abs. 2 Ziff. 19 lit. f MWSTG	919
3.3	Handlungen nach Art. 3 Abs. 2 KAG	923
4.	Leistungen für ausländische kollektive Kapitalanlagen nach KAG	926
4.1	Verwaltung	928
	a) Dem KAG unterstellte Funktionsträger ausländischer Kollektivanlagen	928
	b) Anwendbarkeit von Art. 21 Abs. 2 Ziff. 19 lit. f MWSTG für Verwaltungsleistungen betreffend ausländische kollektive Kapitalanlagen	929
	aa) Verwaltung im engeren Sinn	929
	bb) Vertreter und Zahlstellen	931
4.2	Vertrieb	933
	a) Vertrieb im Sinne des KAG	933
	b) Vertrieb im Sinne von Art. 21 Abs. 2 Ziff. 19 lit. f MWSTG	934
4.3	Handlungen nach Art. 3 Abs. 2 KAG	936
5.	Umkehrschluss: Nicht unter Art. 21 Abs. 2 Ziff. 19 lit. f MWSTG fallende Leistungen	936
5.1	Leistungen für Anlageformen, die nicht unter Art. 21 Abs. 2 Ziff. 19 lit. f MWSTG fallen	936
5.2	Leistungen, die sich nicht als Verwaltung oder Vertrieb von kollektiven Kapitalanlagen qualifizieren	937
III.	Von der MWST ausgenommene Leistungen nach Art. 21 Abs. 2 Ziff. 19 lit. e MWSTG	938
1.	Begriff der Vermittlung	938
1.1	Vermittlungsbegriff unter dem aMWSTG	938
1.2	Neuinterpretation des Vermittlungsbegriffes unter dem MWSTG	939
	a) Stellvertretung nach Art. 20 Abs. 2 MWSTG	939

b) Vermittlungstätigkeit im Finanzbereich	940
c) Abgrenzung der Vermittlung von der Kundenzuführung	941
d) Abgrenzung der Vermittlung vom Vertrieb	941
2. Anwendungsbereich für kollektive Kapitalanlagen	942
2.1 Vertrieb von Anteilen an inländischen SICAF	942
2.2 Vertrieb ausländischer, nicht in den Anwendungsbereich von Art. 21 Abs. 2 Ziff. 19 lit. f MWSTG fallender kollektiver Kapitalanlagen	942
IV. Leistungen ausserhalb des Anwendungsbereichs von Art. 21 Abs. 2 Ziff. 19 lit. e und f MWSTG	943
1. Leistungen an inländische Anlageformen, die nicht dem KAG unterstehen	944
2. Leistungen an ausländische kollektive Kapitalanlagen	945
2.1 Leistungen an ausländische kollektive Kapitalanlagen, die nach Art. 120 Abs. 1 KAG genehmigungspflichtig sind	945
2.2 Leistungen an ausländische Kapitalanlagen, die dem KAG unterstehen, aber nicht nach Art. 120 Abs. 1 KAG genehmigungspflichtig sind	946
2.3 Leistungen an ausländische Kapitalanlagen, die nicht dem KAG unterstehen	946
V. Weitere Steuerausnahmen – Einrichtungen der beruflichen Vorsorge	947
1. Leistungen der Vorsorgeeinrichtungen	947
2. Leistungen an Vorsorgeeinrichtungen	947
2.1 Bankdienstleistungen	947
2.2 Vertrieb von Anteilen und Abschluss von Vorsorgeverträgen	948
§ 54 Zusammenfassende Beurteilung	948
§ 55 Praxisfälle aus MWST-Sicht	953
I. Investment Management Services für ausländische kollektive Kapitalanlagen	953
1. Sachverhalt	953
2. Mehrwertsteuerliche Beurteilung der Investment Management Services ..	954
II. Delegation von Verwaltungsaufgaben	957
1. Sachverhalt	957
2. Mehrwertsteuerliche Beurteilung der Delegation von Verwaltungsaufgaben	957
III. Vertriebsstrukturen	959
1. Einstufiger Vertrieb	959
1.1 Sachverhalt	959
1.2 Mehrwertsteuerliche Beurteilung	959
a) Anwendbarkeit des Art. 21 Abs. 2 Ziff. 19 lit. f MWSTG	959
b) Anwendbarkeit des Art. 21 Abs. 2 Ziff. 19 lit. e MWSTG	960
2. Mehrstufiger Vertrieb	961

- 2.1 Sachverhalt 961
- 2.2 Mehrwertsteuerliche Beurteilung 962
- IV. Abgrenzung steuerbare versus von der MWST ausgenommene
«Verwaltungs»-Leistungen 966**
 - 1. Sachverhalt 966
 - 2. Mehrwertsteuerliche Beurteilung 967
- Sachregister 969**